

tanz

mit uns

JUNI 2004

Mosejcuk/Miscenko und Klann/Bodnar

in Serie erfolgreich

Titelthema

Gebietsmeisterschaft
West Kombination

Meisterschaften

Hgr. A-Standard
GM Kombi Jugend

Formationen

Regionalligen Std./Lat.
JMD

Sonderthema

BSNW
Meisterschaften 2005

Unser Landesverband

Aus den Vereinen
Offen Ergebnisse
Vermis Offener Turniere
Vermischtes, Lehrgänge

Einer für alle...



Daniel Reichling
Gebietsredakteur

Jedes Jahr, wenn die Termine für die Landesmeisterschaften veröffentlicht werden, setzen sich Aktive, Trainer, Funktionäre und interessierte Zuschauer hin und tragen sämtliche für sie relevanten Termine in ihre Kalender ein. Dazu kommen die Termine der Deutschen Meisterschaften, Deutschlandpokal- und Ranglistenturniere sowie die großen internationalen Events, die ihren Weg in den persönlichen Organizer finden. Sei es auf herkömmlichen Weg per Papier und Stift, in ein Kalenderprogramm auf dem Computer oder direkt in einen persönlichen digitalen Assistenten, wie der PDA ausgeschrieben heißt.

Wie oft habe ich mir dabei gewünscht, es gäbe eine einfachere und vor allem schnellere Lösung! Wäre es nicht ein angenehmer Service, wenn es sämtliche gesammelte Daten bereits fertig zum Download geben würde? Man importiert die Datei in seinen Kalender auf dem Computer und schwups – nach der nächsten Synchronisierung mit dem Palm oder ähnlichem hat man alle Tanzsporttermine im praktischen Format immer dabei und weiß auf einen Blick, wann was läuft.

So bietet Apple Macintosh eine praktische Möglichkeit an, einen zentral verwalteten Kalender zu veröffentlichen und jedem Interessierten zum Download oder zum Abo anzubieten. Wer diesen Kalender abonniert, erhält somit nicht nur einmalig die Termine, sondern wird in regelmäßigen Abständen über Änderungen oder neu hinzugekommene Termine informiert. Ohne dass man dafür etwas tun muss, aktualisiert sich dabei der heimische Terminplaner selbstständig - die einzige Voraussetzung ist ein Internetanschluss. Kamen bisher nur Apple-User mit dem kostenlosen Programm iCal in diesen Genuss, so bietet der Calendar von Mozilla jetzt auch Windows-Anwendern diese praktische Möglichkeit. Ebenfalls kostenlos kommt der Calendar als Erweiterung für den Mozilla-Browser Firefox und das Mailprogramm Thunderbird daher, beides Varianten zu Microsofts Internet Explorer und Outlook, die diesen Service nicht bieten.

Auf der Internetseite des TNW können Sie den Kalender online einsehen, herunterladen oder abonnieren und uns weitere Termine zur Ergänzung einschicken. Außerdem erfahren Sie alles über die Freewarealternative Mozilla und deren Nutzung. Und vielleicht findet sich unter unseren Lesern sogar jemand, der bereit und in der Lage ist, eine ebenso komfortable Lösung für die vielen Outlook-Nutzer zu ermöglichen. Für diese Hilfe sowie die Nennung weiterer Termine, die den Kalender vervollständigen, ist Ihnen der Dank all jener gewiss, die sonst Jahr um Jahr Stunden damit verbringen, jeden ihrer Tanzsporttermine einzeln zu notieren.

Herzlichst, Ihr

Daniel Reichling

Inhalt

Editorial / Inhalt	2
Titelthema: Gebietsmeisterschaft West Kombination	3
LM A-Standard	5
GM Zehn Tänze Kombination Jugend	7
Regionalligen Standard und Latein	8
JMD	10
BSNW	11
Aus den Vereinen	12
Unser Landesverband	14
Meisterschaften 2005	18
Ergebnisse Offener Turniere	19
Lehrgänge / Impressum	20

*Zwei Landesmeister:
Andrej Mosejcuk/Susanne Miscenko
wurden Gebietsmeister West in der
Kombination und Erich Klann/Anas-
tasia Bodnar Landesmeister der
Hauptgruppe A-Standard*

*Fotos:
Thomas Schulz, Holger Koschinski
Titelbildgestaltung: Roland vom Heu*



M&M's weiter auf Erfolgskurs

Gebietsmeisterschaft Kombination

Ein bestens aufgelegter Ivo Münster leitete die Gebietsmeisterschaft West über Zehn Tänze, die der TGC Rot-Weiß Porz mangels eigener geeigneter Räumlichkeiten im Haus Burgpark in Hürth ausrichtete. Obwohl die Meisterschaft im Rahmen eines Balles stattfand und die "Feedback Dancing Band" nicht nur während des Turniers, sondern auch in den Publikumsrunden für ausgezeichnete Livemusik sorgte, war der Zuschauerzuspruch eher gering. Schade für die 13 teilnehmenden Paare und den Ausrichter, sollte man doch meinen, dass ein derart hochklassiges Turnier weit mehr Interesse weckt. Die Gäste des Balls wurden jedenfalls mit einer Meisterschaft der Spitzenklasse belohnt.

Die Geschwister Oliver und Jasmin Rehder, Bronzemedailengewinner 2003, verzichteten in diesem Jahr auf die Teilnahme, da Oliver eine Achillessehnenentzündung auszukurieren hatte und die beiden durch diese Verletzung ihre zwei Wochen später stattfindende Teilnahme am IDSF World Cup-Turnier in Kishinev (Moldawien) nicht gefährden wollten. Auch die Vorjahressieger Eugen Vosnük/Katharina Simon gingen nicht an den Start, da sie zwischenzeitlich entschieden hatten, sich ausschließlich auf die Lateinsektion zu konzentrieren. Dennoch verblieben immerhin 13 Paare, drei mehr als im Vorjahr.

Bei der Vorstellung von Andrej Mosejcuk/Susanne Miscenko (die "M & M's"), die jetzt für die TSA der Sportunion Annen starten, musste man zweimal hinschauen: War da beim Schminken etwas schiefgelaufen, ein Fleck am Kinn zurückgeblieben und keine Zeit mehr zum Korrigieren gewesen? Bei näherem Hinsehen entpuppte sich dieser

"Fleck" jedoch als kleiner, aber feiner Kinnbart, der Andrej ein recht piratenhaftes Aussehen verlieh. Wer ihn schon einmal auf einem Turnier erlebt hat, weiß, dass dies durchaus zu seinem Auftreten und seiner Ausstrahlung passt.

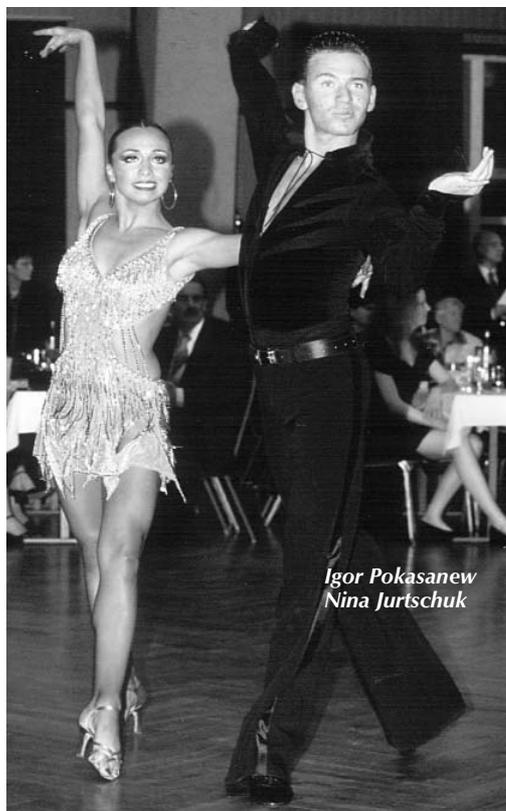
Turnierleiter Ivo Münster kam bereits nach den ersten Tänzen nicht umhin zu erwähnen, dass es seit einigen Jahren kein derart hochklassiges Feld wie an diesem Abend mehr gegeben hatte, was vom Publikum sofort mit kräftigem Applaus bestätigt wurde. Schwer in diesem Feld hatten es Michael Beckmann/Bettina Corneli vom ausrichtenden Club sowie Achim Hobl/Kerstin Hahn vom TSC Royal Bonn. Sie ließen sich aber nicht entmutigen und zeigten große Freude am eigenen Tanzen. Sebastian Matheja/Sarah Ermer vom TSC Dortmund brachen ihre Turnierteilnahme bereits nach dem Langsamen Walzer ab, belegten aber trotzdem Platz elf.

Im zehnpaarigen Semifinale deutete sich bereits an, dass es einen heißen Kampf um die Endrundenplätze geben würde, so ausgeglichen erschienen hier fast alle Paare über zehn Tänze. Etwas heraus fielen lediglich Patrick Defayay/Sara Wagner vom TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, die erst vor kurzem in die A-Latein aufgestiegen sind, aber in Standard überzeugten; sowie im Standardbereich Sven Szekulla/Kathrin Brauckhoff vom TC Seidenstadt Krefeld. Die beiden konnten dies jedoch auf Grund ihres in letzter Zeit deutlich gestärkten Lateintanzens wettmachen, sodass ihnen sogar der Einzug ins Finale gelang.

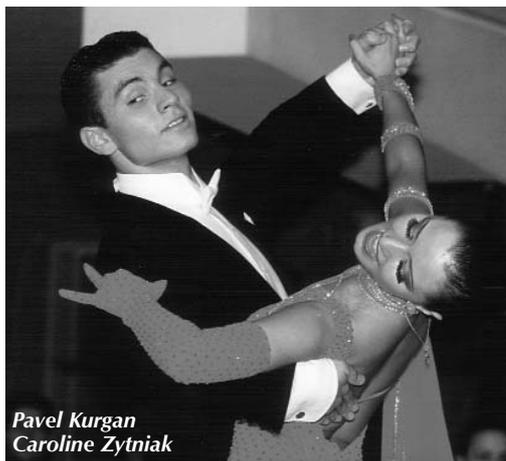
Platz zehn ging an Patrick Defayay/Sara Wagner. Auf Platz neun fanden sich Thomas Fischer/Natalie von Cieminski vom TSC Dortmund wieder. Sicher etwas enttäuschend für die Dortmunder, bedenkt man aber, wie jung die beiden noch sind, steht



Valentin Lusin
Renata Busheeva



Igor Pokasanew
Nina Jurtschuk



Pavel Kurgan
Caroline Zytniak

ihnen für die Zukunft alles offen. Stanislav Toroubarov/Rebecca Schick vom Boston-Club Düsseldorf traf es da wesentlich härter: Hatten sie sich ein Jahr zuvor nicht nur für das Finale, sondern auch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, mussten sie sich nun auf Platz acht dem deutlich gesteigerten Feld geschlagen geben. Den Anschlussplatz ans Finale belegten Sascha Wakup/Ekaterina Arefieva vom ttc casino blau-gelb essen.

Auffallend viele Zusammenstöße gab es (mal wieder) im Quickstep: Seit einiger Zeit ist es modern, eine "diagonale Seite" zu tanzen,

Finale

- 1 Andrej Mosejcuk
Susanne Miscenko
TSA der Sportunion
Annen
- 2 Igor Pokasanew
Nina Jurtschuk
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
- 3 Valentin Lusin
Renata Busheeva
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
- 4 Pavel Kurgan
Caroline Zytniak,
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
- 5 Sven Szekulla
Kathrin Brauckhoff
TC Seidenstadt
Krefeld
- 6 Erich Klann
Anastasia Bodnar
TSC Rot-Gold
Paderborn

Semifinale

- 7 Sascha Wakup
Ekaterina Arefieva
ttc casino blau-gelb
essen
- 8 Stanislav Toroubarov
Rebecca Schick
Boston-Club
Düsseldorf
- 9 Thomas Fischer
Natalie von Cieminski
TSC Dortmund
- 10 Patrick Defayay
Sara Wagner
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß

WR

- Frank Alda
TGC Rot-Weiß Porz
- Monika Feht
Schwarz-Rot-Club
Wetzlar
- Karina Geerts
Belgien
- Sven Traut
ttc casino blau-gelb
essen
- Ulrich Wohlgemuth
TSZ Wetter-Ruhr



*Sven Szekulla
Kathrin Brauckhoff*

häufig gekrönt mit dem "Pino-Sprung" als besonderes Highlight. Tanzt dies nur ein Paar, gibt es keine Probleme, tanzen diese Seite zwei Paare, gibt es immer noch keine Probleme, wenn aber alle, wie hier geschehen, fast zeitgleich diagonal über die Fläche tanzen, sind die Unfälle vorprogrammiert – selbst bei ausreichend großer Fläche, die hier allemal gegeben war.

Die erwartete Spannung bei den Wertungen blieb aus: Überraschend eindeutig vergaben die Wertungsrichter die Plätze. Nur um Platz fünf entstand ein heißer Kampf zwischen den frischgebackenen Landesmeistern A-Standard Erich Klann/Anastasia Bodnar vom TSC Rot-Gold Paderborn und Sven Szekulla/Kathrin Brauckhoff. Obwohl die Paderborner über Zehn Tänze ausgeglichener sind, kamen sie gegen das starke Lateintanzen der Krefelder nicht an, sodass sie sich mit nur einem Punkt Abstand geschlagen geben mussten.

Eine feste Größe im Zehn Tänze-Finale sind inzwischen Pavel Kurgan/Caroline Zytziak vom Grün-Gold-Casino Wuppertal. So deutlich, wie sie in den Standardtänzen Platz zwei belegten, war auch ihr sechster Platz in Latein, sodass zum zweiten Mal in Folge ein vierter Platz in der Gesamtwertung herauskam. Ebenfalls wie im Vorjahr auf dem dritten Platz fand sich Valentin Lusin vom TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß wieder. Hatte er im letzten Jahr noch mit Olga Nesterova auf dem Treppchen gestanden, freute sich diesmal Renata Busheeva mit ihm über die gemeinsam erntete Bronzemedaille.



*Andrej Mosejcuk
Susanne Miscenko*

Die noch recht neue Paarkonstellation Igor Pokasanew/Nina Jurtschuk, ebenfalls vom TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, wollte es Mosejcuk/Miscenko zumindest in den Lateintänzen schwer machen. Mehr als fünf Einsen vermochten sie den späteren Meistern jedoch nicht abzunehmen.

Mit allen zehn gewonnenen Tänzen, allen Einsen in der Standard- sowie 20 von 25 möglichen Einsen in der Lateinsektion setzten sich Andrej Mosejcuk/Susanne Miscenko mehr als deutlich an die Spitze des Feldes. Den fünften Platz des Vorjahres nicht auf sich sitzen lassend, haben sie sich insbesondere in den Standardtänzen enorm verbessert. Beiden ist der Gewinn einer Zehn Tänze-Gebietsmeisterschaft nicht neu, jedoch erstmals gemeinsam. Diese Paarkonstellation hat sich innerhalb kürzester Zeit als besonders erfolgreich erwiesen.

Das war jedoch nicht der Grund dafür, dass sie bei der Siegerehrung – neben den vom Flughafen Köln/Bonn für die ersten drei Paare gestifteten Pilotenkoffern – zusätzlich zur Goldmedaille auch eine Silbermedaille erhielten: Auf der Landesmeisterschaft S-Latein Anfang März waren die Medaillen vergessen worden und wurden nun nachgereicht.

Ein bekannter Anblick bot sich nach dem "offiziellen" Siegertanz der neuen Gebietsmeister: Beim gemeinsamen Abschlusstanz aller Finalpaare schnappte sich Igor Pokasanew seine frühere Partnerin Susanne Miscenko und legte mit ihr eine immer noch heiße Sohle aufs Parkett.

RUTH WIPPERFÜRTH

Randnotiz:

Im Finale waren zwar bloß sechs Paare, aber:

- ein Landesmeister Jugend A-Lat
- ein Landesmeister Jugend A-Std
- ein Vizelandesmeister Jugend A-Std
- ein Deutscher Meister Jugend A-Std
- ein Gebietsmeister Jugend Kombi
- ein Vizegebietsmeister Jugend Kombi
- ein Landesmeister Hauptgruppe A-Std
- ein Landesmeister Hauptgruppe A-Lat
- ein Vizelandesmeister Hauptgruppe S-Lat
- ein Vizelandesmeister Hauptgruppe S-Std

...und dabei sind hier lediglich die im letzten halben Jahr "gesammelten" Erfolge berücksichtigt, nicht mitgezählt die früher bzw. mit anderen Partnern erreichten Ergebnisse. Wenn man die Bronzemedailles oder Finalteilnahmen bei Landes-, Gebiets- und Deutschen Meisterschaften noch mitzählte, könnte man diese Liste fast unendlich fortsetzen...

RW

Deutsche Meisterschaft Kombination

Andrej Mosejcuk und Susanne Miscenko sind Deutsche Vizemeister in der Kombination. Den Titel verteidigten erfolgreich Christoph Kies/Blanca Ribas Turon, die allerdings die Rumba an Andrej und Susanne abgeben mussten. Drei weitere TNW-Teilnehmer erreichten gute Platzierungen im Semifinale.

Finale:

1. Christoph Kies/Blanca Ribas Turon, TSC Excelsior Dresden
2. Andrej Mosejcuk/Susanne Miscenko, TSA der Sport Union Annen
3. Denys Drozdyuk/Polina Kolodizner, Ahorn-Club, TSA im PSV Berlin
4. Simon Reuter/Julia Niemann, TSZ Stuttgart-Feuerbach
5. Ronak und Tasmin Spamer, TC Nova Gießen
6. Michael Seidel/Lydia Hellmann, Blau-Weiß Berlin
7. Igor Pokasanew/Nina Jurtschuk, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
10. Pavel Kurgan/Caroline Zytziak, Grün-Gold-Casino Wuppertal
11. Valentin Lusin/Renata Busheeva, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
18. Sven Szekulla/Kathrin Brauckhoff, TC Seidenstadt Krefeld

Souveräner Sieg für Klann/Bodnar bei der LM A-Standard



Landesmeister A-Standard: Erich Klann/Anastasia Bodnar

Eine entspannte Atmosphäre empfing diejenigen, die am 27. März das Clubheim des TSC Brühl besuchten, um sich die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe A-Standard anzusehen. Von Beginn an zeichnete sich im Teilnehmerfeld von 35 Paaren eine Gruppe von vier bis fünf Paaren ab, die sich für das Finale anboten. Klann/Bodnar (TSC Rot-Gold Paderborn) wurden als klare Favoriten für den Meistertitel gehandelt.

Mit einer ausgezeichneten Turniermusik sorgte Rainer Schöpfer an diesem Abend für einen musikalischen Genuss, nicht nur für die Turnierpaare, sondern auch für die Zuschauer. Mit einem straffen Zeitplan und ohne Pannen wurde das Turnier von Turnierleiterin Dagmar Stockhausen durch den Abend gebracht.

Auffallend war der große Leistungsunterschied zwischen den ehemaligen oder immer

noch "Jugend"-Paaren und den anderen. Sie wirkten austrainiert, die Choreografien saßen genauso wie die Turnierkleidung.

Auffallend auch, dass die meisten Paare konditionell schwach waren und viel zu komplizierte Choreografien tanzten. "Weniger ist manchmal mehr!" Positiv ist anzumerken, dass sich die Paare kaum Kollisionen auf der Tanzfläche lieferten. Dies lag einerseits an der großen Fläche, andererseits an der guten "floorcraft" der Teilnehmenden.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden Erich Klann/Anastasia Bodnar, die alle Tänze für sich entscheiden konnten. Sie zeigten ein gereiftes und musikalisches Tanzen und erhielten als Lohn 35 erste Plätze. Spannend wurde der Zweikampf zwischen Fischer/von Cieminski und Matheja/Ertmer (beide TSC Dortmund). Die beiden Paare brachten von der Vorrunde an gute Leistungen und es gab keinen Zweifel, dass sie vorne mitmischen würden.

Im Endergebnis konnten Fischer/von Cieminski sich gegen ihre Vereinskameraden durchsetzen und wurden mit Platzziffer 15 verdiente Vizemeister.

Vizelandesmeister A-Standard: Thomas Fischer/Natalie von Cieminski



Finale

- 1 Erich Klann
Anastasia Bodnar
TSC Rot-Gold
Paderborn
- 2 Thomas Fischer
Natalie von Cieminski
TSC Dortmund
- 3 Sebastian Matheja
Sarah Ertmer
TSC Dortmund
- 4 Paul Lorenz
Kristina Mertin
TSC Excelsior Köln
- 5 Michael Fischer
Natalia Luft
TSC Dortmund
- 6 Dirk Hermes
Astrid Pick
TC Blau-Gold Solingen
- 7 Michael Esser
Sonja Sander
TSC Royal Bonn

Semifinale

- 8 Gerhard Schröder
Martina Lamping
TSC Ems-Casino
Blau-Gold Greven
- 9 Sergej Schwarz
Magdalena Primus
TSC Castell Lippstadt
- 10 Stefan Rattay
Ann-Katrin Bechthold
Step by Step
Oberhausen
- 11 Michael Protozerakis
Antonia Grimm
TSC Excelsior Köln
- 12 Ruben Oellers
Sabrina Seidler
TSG Quirinus Neuss

WR

- Ines Barbian
TC Blau-Gold Solingen
- Thomas Derner
Ems-Casino Blau-Gold
Greven
- Oliver Kästle
TSC Ford Köln
- Manfred Kober
TC Kristall Jena
- Cornelia Kokott
TSK Sankt Augustin
- Bettina Schneider
Boston-Club Düsseldorf
- Peter Schulz
TC Rot-Weiß-Casino
Mainz

1 Filiale Essen
NEU: Leither Strasse 47
45307 Essen (ab 2.1.04)
Tel. / Fax: 0201 / 28 93 17
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 14.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

3 Kettermann-On Tour
Wir kommen mit einem breiten Sortiment zu Ihnen in die Tanzschule. Termine im Internet, oder fragen Sie Ihre Tanzschule.

2 Filiale Dortmund
Münsterstrasse 117
44145 Dortmund
Tel.: 0231 / 81 41 02
Öffnungszeiten:
Mi. und Fr.: 15.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

4 Im Internet
Sie finden uns im Internet:
www.kettermann.com
Oder per E-Mail:
info@kettermann.com



„Ihr Fachgeschäft
im Ruhrgebiet“



Der dritte Platz ging an die Deutschen Meister Junioren II B Matheja/Ertmer. Platz vier ging an das Kölner Duo Lorenz/Mertin. Bei diesem Paar waren sich die Wertungsrichter absolut einig und vergaben alle vierten Plätze an das sympathische Paar.

Platz fünf erreichten die Dortmunder Fischer/Luft, die eine solide Leistung boten.

oben links:
**Sebastian Matheja/
Sarah Ertmer**

oben rechts:
**Paul Lorenz/
Kristina Mertin**

rechts:
**Michael Esser/
Sonja Sander**



Der sechste Rang ging an Dirk Hermes/Astrid Pick (TC Blau-Gold Solingen) und der siebte an Michael Esser/Sonja Sander (TSC Royal Bonn).

Fazit: Wieder einmal hat die Meisterschaft gezeigt, dass die Dortmunder eine sehr gute Nachwuchsarbeit betreiben. Bemerkenswert ist der Leistungsanstieg der jüngeren Paare. Es bleibt abzuwarten, wie sich die ersten drei Paare nach ihrem Aufstieg bei dieser Meisterschaft in der S-Klasse schlagen werden. Ich wünsche ihnen viel Erfolg.

MARK FRIEDMANN

Die neue-Herrenschuh-Kollektion

E.V. - A.S.

Tanzschuh

Gymnastik-
Balletmoden

Theaterstr. 83
52062 Aachen
Tel. 0241/28581 • Fax. 4002732

Int. www.evastanzschuh.de E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Werner Kern

exclusiv im Raum Aachen + Köln

Anm. d. Red.: Die Paare Thomas Fischer/Natalie von Cieminski sowie Sebastian Matheja/Sarah Ertmer haben sich getrennt. Während Matheja/von Cieminski inzwischen eine neue Konstellation bilden, ist von den anderen beiden noch nichts bekannt.

alle Fotos:
Holger
Koschinski

Zehn Tänze GM Junioren und Jugend



Erich Klann
Anastasia Bodnar

Der Tanzsportclub Rot-Gold Paderborn war Ausrichter der Zehn Tänze-Gebietsmeisterschaften der Junioren II B und Jugend A. Mit der Kirchborchener Gemeindehalle bot der Verein ideale Rahmenbedingungen für die Meisterschaften und kümmerte sich sehr zur Freude der Paare mit kostenlosen Getränken und Süßigkeiten um deren leibliches Wohl. Zwar hatten einige Paare schon beim Eintanzen mit dem recht glatten Boden zu kämpfen, doch der Verein entschädigte mit großzügigen Begrüßungsgeschenken. Wolfgang Kilian führte die Turnierleitung, wie gewohnt entspannt und routiniert.

Von zehn möglichen Paaren gingen neun an den Start der Juniorenmeisterschaft, Wladimir Mauch/Sabine Antetzki konnten auf Grund einer Erkrankung Wladimirs nicht teil-

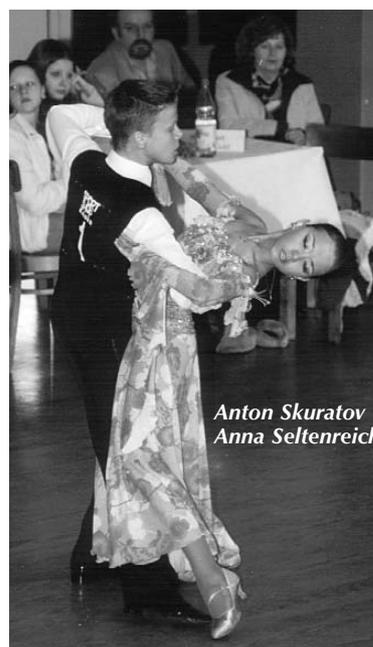


Siegerehrung Junioren II Kombi

nehmen. Das Juniorenturnier begann mit der Lateinsektion. Schon während der Vorrunde wurde deutlich, wer die ersten vier Plätze belegen würde. Besonders die Standardvorrunde ließ Spannung aufkommen, da dies das erste gemeinsame Standardturnier von Anton Skuratov/Anna Seltenreich war. Die Kölner wussten aber in Standard ebenso wie in Latein zu überzeugen und gewannen die Meisterschaft vor Philipp Clemens/Weronika Slotala.

Mark Grobe/Angelina Lesniak erreichten vor Robert Klann/Alexandra Sander den dritten Platz. Die vier Paare ertanzten sich somit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft über Zehn Tänze. Platz fünf ging an Thomas Wesner/Virginia Lesniak vor Waldemar Meinzer/Maria Lauer.

Die Anzahl der Startmeldungen für die Jugend Kombimeisterschaft war mit zwölf von 13 möglichen Paaren sehr erfreulich. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem nur acht Paare starteten, steigerte sich damit die Teilnahme um mehr als 30 Prozent. Erich Klann/Anastasia Bodnar, die nur "wenige Stunden zuvor" Landesmeister A-Standard in der



Anton Skuratov
Anna Seltenreich

Hauptgruppe geworden waren, setzten ihre Siegesserie fort, gewannen acht von zehn Tänzen und wurden neue Gebietsmeister West. Platz zwei belegten Valentin Lusin/Renata Busheeva. Einen spannenden Kampf lieferten sich Thomas Fischer/Natalie von Cieminski und Sebastian Matheja/Sarah Ertmer um den dritten Platz, der zu Gunsten Fischer/von Cieminski ausging.

Auch diese ersten vier Paare qualifizierten sich, um bei der Deutschen Kombimeisterschaft im Juni in Stuttgart an den Start zu gehen. Den fünften Platz erlangten Paul Lorenz/Kristina Mertin vor Eric Limpert/Vanessa Held.

BENJAMIN KOPKA



Siegerehrung Jugend Kombi

Jugend

- 1 Erich Klann
Anastasia Bodnar
TSC Rot-Gold Paderborn
- 2 Valentin Lusin
Renata Busheeva
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
- 3 Thomas Fischer
Natalie von Cieminski
TSC Dortmund
- 4 Sebastian Matheja
Sarah Ertmer
TSC Dortmund
- 5 Paul Lorenz
Kristina Mertin
TSC Excelsior Köln
- 6 Erik Limpert
Vanessa Held
TSC Excelsior Köln

Junioren II

- 1 Anton Skuratov
Anna Seltenreich
TSC Excelsior Köln
- 2 Philipp Clemens
Weronika Slotala
Boston-Club Düsseldorf
- 3 Mark Grobe
Angelina Lesniak
TSC Dortmund
- 4 Robert Klann
Alexandra Sander
TSC Rot-Gold Paderborn
- 5 Thomas Wesner
Virginia Lesniak
TSC Dortmund
- 6 Waldemar Meinzer
Maria Lauer
TSC Rot-Gold Paderborn

WR

- Thomas Derner
Ems-Casino Blau-Gold
Greven
- Martin Pastor
TC Seidenstadt Krefeld
- Sascha Horn
Grün-Weiß-Club Köln
- Wolfgang Schnieber
TC Römer des TV
Lengerich
- Harald Wenzel
Rot-Weiß-Club Kassel

alle Fotos:
Katherine Engelking

Anfang und Ende für die Regionalliga-Formationen in Herford

Während die Standardformationen gerade erst in die Saison gestartet waren, hieß es für die Lateiner bereits wieder Abschied nehmen, einen extrem spannenden jedoch. Die Lateinformationen hatten sich die Entscheidungen wirklich bis zum Schluss aufgespart: Zwei Teams punktgleich auf dem zweiten Platz und drei Teams auf Platz sechs. Nicht verwunderlich, dass sich die Sporthalle im Verlauf des Nachmittags bis auf den letzten Platz füllte.

Doch zunächst zeigten die vier Standardformationen der Regionalliga Nord-West in entspannter Atmosphäre ihr Können. Vier Formationen, da das Herforder Team zu Saisonbeginn in die 2. Bundesliga nachgerückt war. Nach der Vorstellung der vereinseigenen Kindergruppe sowie eines äußerst erfolgreichen Jugendpaares Latein, Alexander Walger/Jolanthe Dargel, gab Turnierleiter Markus Redecker das Parkett für das A-Team des Step by Step Oberhausen frei. Immer sicherer wurden die Tänzer und Tänzerinnen in ihrer "Riverdance"-Präsentation, sodass die anfangs noch zu erkennenden "Schrägen" im Turnierverlauf zu Reihen wurden. Besonders die typischen "Riverdance"-Tanzschritte wurden mit mitreißender Ausstrahlung vertanz.

Nach dem gelungenen Turnierstart entführte das B-Team des T.C.H. Oldenburg die Zuschauer und Wertungsrichter nach Frankreich. Die äußerst geschmackvollen schwarzbordeauxfarbenen Kleider, die langen Handschuhe und ein riesiger "Klunker" am Finger untermalten die französischen Chansons äußerst stimmig. Doch ließ das mondäne Outfit kleinere Taktunsicherheiten nicht übersehen. Nach ihrer Vorstellung ließen die



Damen Erinnerungsstücke für die sammelfreudigen Nachwuchstänzerinnen am Flächenrand zurück. Die eine oder andere Feder mussten die eingearbeiteten Boas lassen...

Vom eher melancholischen Frankreich ging es ins turbulente Italien. Das A-Team des Club Saltatio Hamburg zeigte in grellem Gelb seine Vorliebe für die mediterrane Lebensform – "Viva Italia" lautete der Titel ihrer Choreografie. Mit viel Charme präsentierte sich das Hamburger Team in Herford. Anders als bei den übrigen Formationen zeigten hier die Herren offensiv, dass ihnen Tanzen Spaß macht.

Sehr sympathisch die leichte Entgleisung einer Dame; plötzlich sang sie nicht mehr mit, sondern ihre Lippen formten lautlos das Wort mit "Sch..." als im nächsten Augenblick ihr Schuh im hohen Bogen durch den Saal flog. Doch unbeeindruckt setzte sie

ihren Weg fort, auch das sich im noch vorhandenen Schuh verhedderte Kleid warf sie nicht aus der Bahn.

Als letzte Formation ging das A-Team der TSA d. TV Bocholt an den Start. Zu beschwingten Melodien von Fred Astaire legten sie eine ebenso schwungvolle Darbietung aufs Parkett.

Nach der Vorrunde folgte das Große Finale mit allen Formationen. Die Teams hatten sich an den Untergrund gewöhnt, Tänzer und Tänzerinnen zeigten sich gelöst und sicherer, die Schuhe blieben an den Füßen und glücklicherweise setzte die Musik beim Team von Bocholt erst im Ausmarsch aus. Doch unterstützt vom rhythmischen Klatschen des Publikums gelangten sie sicher ans Ziel. Mit klareren Wertungen als beim Auftaktturnier festigte Step by Step Oberhausen A die Position an der Tabellenspitze vor dem A-Team des Club Saltatio Hamburg, der TSA d. TV Bocholt A und dem B-Team des T.C.H. Oldenburg.

Wenige Minuten später fühlte man sich wie in einer anderen Welt: Das zahlreich erschienene Publikum sorgte für knisternde Spannung bei der Regionalliga West Latein, aber auch für ausgelassene Stimmung in der Halle. Nach diesem Turnier würden die Teilnehmer am Aufstiegsturnier ebenso feststehen wie die Formationen, die in der nächsten Saison die Oberliga ihr Zuhause nennen dürfen.

Die Vorrunde zeigte deutlich, dass die Variationsvielfalt im Ein- und Ausmarschbereich wesentlich freier und flexibler – sprich kreativer – gehandhabt wird als in der Standardsektion. Warum eigentlich?

TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß B





Der Tabellenführer tanzte als erste Formation in der Vorrunde auf – das B-Team des TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß. Eigenwillig und ausdrucksstark füllten sie durch ihre sehr gute choreografische Raumaufteilung die Fläche spielend. Doch unterschwellig fehlte der Kampfgeist auf Grund der Siegesgewissheit. Ihre Choreografie "Chicago" geht in dieser Liga ihren eigenen Weg.

Dicht verfolgt vom A-Team der TSG Erkelenz, das seinen zweiten Platz im Duell mit dem Ems-Casino Blau-Gold Greven sichern wollte. "Wenn Lionel Richie auf Whitney Houston trifft" erwarten Publikum wie Wertungsgerecht eine kleine Sensation. Ebenso effektiv und kreativ, doch nicht ganz so sauber wie das Düsseldorfer Team präsentierte sich Erkelenz. Die direkten Konkurrenten starteten nicht im Anschluss, die TSG Lüdenscheid A durfte zunächst aufs Parkett. Extrovertiert gingen sie beim letzten Saisonturnier in die Vorrunde – unvergleichlich von ihren Fans unterstützt, die lautstark im passenden Augenblick "Colours" riefen.

Das B-Team aus Bochum zeigte sich mit "Dance with me" eher ehrfurchtsvoll. Verhalten in der Ausstrahlung, klassischer im Umgang. Die Kölner Formation gab mit "Night Club" alles. Schließlich gehörten sie zu den Teams, die bisher den sechsten Platz mit zwei weiteren abonniert hatten. Doch das A-Team aus Moers wollte sich ebenfalls nicht so leicht geschlagen geben. "AIDA", nicht zu den Klängen der Verdi-Oper, sondern vielmehr zu denen des Musicals, präsentierte sich Moers extrovertiert und kreativ.

Als nächstes Team betrat wieder ein Anwärter für das Aufstiegsturnier die Fläche: Greven. Die "karibische Seele" entfachte wahre Begeisterungstürme. Die Vorrunde rundete das B-Team aus Dorsten ab. Den Abschied

von dieser Liga schon so gut wie sicher vor Augen, zeigten sie sich mit "Latin Guitar" weniger spritzig und kampfeslustig als ihre Kontrahenten. Die Spannung stieg. Wer würde im Kleinen Finale sein? Wer im Großen? Nein, kein vorherzusehendes Ergebnis: Die Teams aus Dorsten, Bochum und Moers wurden zum kleinen Stelldichein gebeten.

Während sich das Team aus Dorsten seinen konditionellen Schwächen hinzugeben schien, zeigte sich das Bochumer Team äußerst kampfbereit. Die Tänzer und Tänzerinnen aus Moers vermittelten kurzzeitig den Eindruck, es allen um jeden Preis zeigen zu wollen und verausgabten sich bis zum Äußersten. Doch was bedeutete der siebte Platz von Bochum vor Moers und Dorsten fürs Endergebnis? Die grauen Zellen waren gefragt. Wie gut, dass in der Schule alle in Algebra aufgepasst haben. Gleichungen mit mehr als einer Unbekannten stellten sich vor dem Großen Finale...

Dieses eröffnete Erkelenz. Anders als erwartet, wirkte das Team schwächer als in der

Runde zuvor. Nach Erkelenz durften die Kölner zeigen, was in ihnen steckt. Sie hatten den Einzug ins Große Finale erreicht. Mit kleineren Fehlern gespickt, jedoch äußerst angriffslustig, tanzten sie ein weiteres Mal auf. Würde es reichen? Eben diese Frage stellte sich sicherlich auch das Herforder Team. Kokett und angriffslustig zeigte es sich, unterstützt vom heimischen Publikum. Die Halle brodelte und die Formation dankte.

Greven saß bereits in den Startlöchern, sich das zweite Ticket zum Aufstieg zu sichern. Um die Spannung aus dieser Runde zu nehmen, aber sicher auch um die Ernsthaftigkeit dieses Finales deutlich zu machen, boten sich die drei männlichen Trainer als "Putzkolonne" für ihr Team an. Akribisch suchten sie nach Pailletten, Federn, Strass – ehe sie sich vor allen viel Glück wünschten und einem den Platz vorm Team überließen. Während die Grevener kämpften, zeigten sich die Düsseldorfer siegessicher. Konditionelle Schwächen waren nicht zu erkennen, doch Leidenschaft ebensowenig. Das A-Team aus Lüdenscheid hatte wohl die passioniertesten Fans parat. Unisono wurden sie von Takt zu Takt getragen – so macht Tanzen richtig Spaß!

Auswertung, Siegerehrung, Nennung der "Jubilare"... Knisternde Spannung lag bis zur Pokalübergabe in der Luft. Wie gut, dass Rauchverbot in der Halle herrschte. Wer weiß, welch explosives Gemisch sich sonst ergeben hätte?

Den zweiten Platz zum Aufstiegsturnier sicherte sich neben den unangefochtenen Tabellenführern aus Düsseldorf das A-Team des Ems-Casino Blau-Gold Greven. Die Oberliga wartet damit auf die Teams aus Bochum, Moers und Dorsten.

DANIELA BABELL



Regionalliga Nord/West Standard

- 1 Step by Step Oberhausen A 1-2-1-1-1
- 2 Club Saltatio Hamburg A 2-1-2-2-2
- 3 TSA d. TV Bocholt A 4-3-3-3-3
- 4 T.C.H. Oldenburg B 3-4-4-4-4

Regionalliga West Latein

- 1 TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß B 2-2-1-1-1
- 2 Ems-Casino Blau-Gold Greven A 3-1-6-3-3
- 3 Grün-Gold TTC Herford A 1-4-5-2-6
- 4 TSC Salier Club Köln A 4-3-2-5-5
- 5 TSG Lüdenscheid A 5-6-3-4-4
- 6 TSG Erkelenz A 6-5-4-6-2
- 7 TTC Rot-Weiß-Silber Bochum B 7-9-7-7-7
- 8 Grafschafter TSC Moers A 8-7-8-8-9
- 9 TTH Dorsten B 9-8-9-9-8

WR

Alexander Buttgerit
TTC Oberhausen
Peter Frank
TC Elbe
Thomas Köpf
TSA des TuS Hilden
1896
Heiko Leyhausen
TSG Essen
Anke Poppinga
TSC Herzberg

alle Fotos:
www.TomPriFoto.de

“The Dancing Rebels” ohne Aufruhr an die Tabellenspitze

Ergebnis

- 1 The dancing rebels
TC Grün-Weiß
Schermbek
1-1-1-1-1
- 2 Jazz-Line
TSC Castell Lippstadt
2-6-3-3-2
- 3 Dance Magic
JMD im TSV
Hochdahl 64
4-5-4-2-4
- 4 Jazz Affects
TSC Brühl
im Brühler TV 1879
3-4-6-4-6
- 5 Cabriole
TSA im ASV
Wuppertal
5-2-2-5-5
- 6 Moving in Jazz
TV Einigkeit Waltrop
6-3-5-6-3
- 7 jazzin' redemption
TSA im Bonner TV
9-8-7-8-7
- 8 poem dancers
ttc casino blau-gelb
essen
7-7-10-9-9
- 9 Akzente
TSC Grün-Weiß
Aquisgrana Aachen
8-9-9-7-10
- 10 Devil Dancer
Grün-Gold-Casino
Wuppertal
10-10-8-10-8

WR

Dorien Beckers
TSZ Royal Wulfen
Dorothee Gollnick
1. Voerder TSC Rot-Weiß
Nina Heinemann
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
Beate Klever
TSA d. Turn-Sport-verein Hilden 1896
Dieter Wilmer
TSC Blau-Weiß
Gelsenkirchen

Die Osterdekoration der schön geschmückten Dreifachsporthalle an der Erlenstraße in Schermbeck ließ es erahnen: Ostern stand vor der Tür und die JMD Turniersaison legte eine kurze Pause ein. Vorher jedoch sollten die Regionalligamannschaften noch einmal ihr Können unter Beweis stellen.

Turnierleiter Benjamin Zimprich eröffnete das Turnier pünktlich und hieß alle Mannschaften herzlich willkommen. Zehn Formationen waren angetreten, sich den begehrten Platz in der 2. Bundesliga zu erlangen, denn lediglich der Erstplatzierte wird in diese Liga aufsteigen.

Als erste Formation ging "Jazz-Line" vom TSC Castell Lippstadt an den Start. Außergewöhnlich nicht nur die zusammengeschnittene Musik, die mit Fernsehmusiken, unter anderem von der Tagesschau, sofort auffiel. Nein, auch die Anzahl der Aktiven war eher ungewöhnlich: Sieben junge Tänzerinnen füllten die Tanzfläche.

Die Formation "Devil Dancer" vom Grün-Gold-Casino Wuppertal hatte sich nach einem nicht so erfolgreichen neunten Platz auf dem ersten Turnier in Hochdahl dazu entschlossen, mit der erfolgreichen Choreografie aus der vergangenen Saison an den Start zu gehen.

Dem Auftritt der Formation "Akzente" fieberten alle erwartungsvoll entgegen. Beim ersten Turnier der Saison war die Mannschaft disqualifiziert worden, da sie kleine Stoffmäuse in das Publikum geworfen hatte. Diesmal beschränkte sich Leonore Gschaidner mit ihrem Team darauf, diese symbolisch zu verspeisen.

Den Abschluss der Vorrunde bildete die Formation "Just Jump" des ausrichtenden Vereins TC Grün-Weiß Schermbeck. Auffällig

hierbei war der einzige männliche Tänzer dieser Liga.

Nach einer kurzen Pause, in der man sich an der reichhaltigen Kuchentafel oder am Grill bedienen konnte, standen die teilnehmenden Mannschaften für die Endrunde fest. Sechs Formationen hatten den Einzug in das Große Finale geschafft. Die restlichen vier Mannschaften mussten im Kleinen Finale antreten.

Die Erwartungen von Christiane Hoppmann, Trainerin des Grün-Gold-Casino Wuppertal, die alte Choreografie wieder aufleben zu lassen, wurden nicht erfüllt und ihr Team musste sich mit dem letzten Platz begnügen. Die Aachener Formation "Akzente" zeigte ebenso wie die anderen vier Mannschaften eine gut austrainierte Choreografie und erreichte den neunten Platz.

Sehr zur Freude ihrer Trainerin Susanne Heydkamp konnte "Jazzin' redemption" vom Bonner TV seine Leistung steigern und den siebten Platz erlangen. Somit blieb für die "Poem Dancers" vom ttc casino blau-gelb essen und ihrer Trainierin Kerstin Klaes Platz acht. Nach dem Erreichen des Großen Finales auf dem ersten Turnier hatte sich die Mannschaft ein höheres Ziel gesteckt.

Als erste Formation im Großen Finale tanzte "Moving in Jazz" der TV Einigkeit Waltrop. Die Musik von St. Germain "Thank you Mom" erforderte viel Flexibilität der einzelnen Tänzerinnen. Mussten in einem Moment harte, zackige Elemente auf die Fläche gebracht werden, folgten im nächsten Augenblick leichte fließende Bewegungen.

"Dance Magic" vom JMD im TSV Hochdahl um Trainerin Michaela Hockerts zeigte eine mit vielen Hebungen gespickte Choreografie. Einzelne wiederkehrende Bewegungen führten wie ein Leitfaden durch die Darbietung.

Einzelne wiederkehrende Bewegungen führten wie ein Leitfaden durch die Darbietung.

"Jazz Affects" vom TSC Brühl tanzte in zwei verschiedenen lila bzw. fliederfarbenen Outfits zu einer Musik von Björk. Die beiden unterschiedlichen Farben wurden bei einigen Partnerhebungen bzw. Choreografieelementen gekonnt eingesetzt.

Nun war es Zeit für "The Dancing Rebels" des ausrichtenden Vereins. Zur Musik "Signes Rouge" von Rene Aubry zeigte die Formation, was sie im letzten Jahr bei ihrer Trainerin Friederike Betz gelernt hatte. Gerade in punkto Synchronität und Höhe der Sprünge konnte ihnen keine der anderen Mannschaften das Wasser reichen. Souverän tanzten sie sich durch das Große Finale und ließen keinen Zweifel an ihrem Willen, auch diesmal wieder den ersten Platz für sich zu bestimmen.

Nach dieser Darbietung war es für "Cabriole" vom ASV Wuppertal nicht leicht auf die Tanzfläche zu gehen, zumal durch den Ausfall einer Tänzerin am Morgen vor dem Eintanzen die Choreografie kurzfristig noch von sieben auf sechs umgestellt werden musste.

Nachdem "Jazz-Line" vom TSC Castell Lippstadt das Turnier begonnen hatte, durfte sie es als letzte Mannschaft des Großen Finales beenden.

Die offene Wertung zeigte, dass die Mannschaften wieder einmal eng beieinander lagen. Lediglich beim ersten Platz waren sich die fünf Wertungsrichter einig und bereiteten dem TC Grün-Weiß Schermbeck ein erfolgreiches Ende des Turniers. Nicht nur die hervorragende Ausrichtung, ausgezeichnete Verpflegung und die Showeinlagen wurden mit Begeisterung angenommen, nein, auch die eigene Formation schaffte ein traumhaftes Ergebnis mit fünf Bestnoten.

Bei den Plätzen zwei bis sechs musste erst ausgiebig gerechnet werden, bevor das Ergebnis feststand. Die ersten drei Plätze vom ersten Saisonturnier konnten sich erneut behaupten. Brühl und Wuppertal nahmen einen Platztausch vor und Waltrop verbesserte sich vom siebten auf den sechsten Platz.

NICOLE LANGE



The Dancing Rebels

Foto:
www.TomPriFoto.de

Neue Wege gehen!

Ein Highlight im Jahr der Abteilung Tanz des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen (BSNW) ist das Rollstuhltanz-Festival. Mit Begeisterung von aktiven Rollstuhltänzer(innen) aufgenommen, erfreut es sich stets regen Zulaufs. Neben Tänzer(innen) aus NRW nehmen auch zahlreiche Tänzer(innen) aus anderen Bundesländern teil.

Von Hamburg bis Bayern, von Sachsen bis Rheinland-Pfalz; beinahe ganz Deutschland ist vertreten. Und das hat seinen Grund: Das Rollstuhltanz-Festival ist für Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. In den vergangenen Jahren fand der Unterricht stets in drei Gruppen statt. Dadurch war die Möglichkeit gegeben, auf den Leistungsstand der einzelnen Teilnehmer(innen) individuell einzugehen.

Das wird sich auch mit der neuen Struktur des Festivals nicht ändern. Das Konzept 2004 sieht vor, an Stelle der üblichen Aufteilung in drei Gruppen, für die Fortgeschrittenen Workshops anzubieten.

Die Anfängergruppe bleibt, in gewohnter Weise, unter der Leitung von Juliane Pladek-Stille. Alle anderen Teilnehmer(innen) erhalten die Möglichkeit, zwischen verschiedenen

Workshops von jeweils 60 Minuten zu wählen. So kann sich jeder sein persönliches Programm zusammenstellen.

Die Workshops werden von Andrea und Udo Dumbeck geleitet und beinhalten, nach dem heutigen Stand, folgende Themen: Duo Tanz, Basic Standard, Basic Latein, New Vogue, Folge Standard, Folge Latein, Discofox, Alte Tänze.

Zum BSNW-Tanz des Jahres und zur Abnahme des TanzTrimmAbzeichens werden sich alle Teilnehmer(innen), wie gehabt, zusammen in der Tanzsporthalle einfinden.

Freuen dürfen sich die Teilnehmer(innen) auf die Abendveranstaltung, welche mit ihrem

Rollstuhltanz-Breitensport-Wettkampf um den BSNW-Cup wieder viel Spannung und Unterhaltung verspricht. Und natürlich heißt es erneut: "Tanz für alle – bis spät in die Nacht!"

Das Rollstuhltanz-Festival 2004 findet statt vom 18.-19. September in Duisburg/Wedau.

Anmeldungen und Anfragen hierzu bei der Geschäftsstelle des BSNW, Frau Brückner
Telefon (0203) 7 17 41 57

Bei Interesse sollten Sie nicht zu lange zögern. Die Nachfrage ist oft größer als die Anzahl der Plätze.

EVELINE SPITZER



Christopher Lohmann/
Andrea Dumbeck
Foto: privat

Christopher Lohmann/Andrea Dumbeck erhalten Ehrenpreis für Sportler des Jahres in NRW

Am 28. Januar sahen die Mitglieder des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen stolz in die Hauptstadt.

Im Rahmen des Parlamentarischen Abends des Sportes wurde in der Vertretung der Landesregierung NRW in Berlin der Ehrenpreis für den Behindertensportler des Jahres 2003 verliehen. Genauer gesagt sogar gleich an zwei, denn in diesem Jahr ging der Ehrenpreis an das Latein Rollstuhltanzpaar Christopher Lohmann/Andrea Dumbeck vom Rollstuhl Tanz Zentrum Bonn im Gustav-Heinemann-Haus.

Zwar gesundheitlich etwas angegriffen, aber deswegen nicht weniger stolz, nahmen die beiden die Auszeichnung von Herrn Dr. Michael Vesper (Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport in NRW) entgegen. Zum ersten Mal wurde damit nicht nur sportlicher Erfolg ausgezeichnet, sondern auch Einsatz und Engagement in der ehrenamtlichen Repräsentationsarbeit innerhalb der Sportart Tanzen und im Behindertensport als Ganzes.

Eine Anerkennung, welche die beiden Sportler nicht nur für sich selbst verbuchen woll-

ten, sondern mit den Worten entgegennahmen: "Im Namen aller innerhalb unserer Abteilung und unseres Verbandes, die gemeinsam an dem Ziel arbeiten, Sport zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen."

Die Abteilung Tanz des BSNW und der gesamte Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen sagt:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Premiere: DTSA-Abnahme in Olpe

Einige Monate haben die Kinder und Jugendlichen der Tanzsportabteilung des TV Olpe mit vollem Elan auf die Prüfung zum Deutschen Tanzsportabzeichen in Bronze hingearbeitet.

Am 21. März fand die Abnahme, die zum ersten Mal in Olpe durchgeführt wurde, statt. 77 Kinder und Jugendliche von vier bis 15 Jahren nahmen an der Prüfung teil. In der vollbesetzten Aula der Realschule Olpe konnten die Besucher die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen sehen und hören.

Die Teilnehmer tanzten in ihren Gruppen jeweils drei Tänze. Dabei wurden Rhythmus, Schrittfolge, Takt und Gesamtbild beurteilt. Karl-Josef Meißner, Beauftragter für das Tanzsportabzeichen in Westfalen sprach den Trainern ein großes Lob für das hohe tänzerische Niveau der Teilnehmer aus. Am Ende erhielten alle 77 Mitwirkenden eine Urkunde sowie das Bronzeabzeichen des DTSA.

Am 7. April feierte der Turnverein Olpe das zehnjährige Bestehen seiner Tanzsportabteilung. Die Mitbegründerin der Abteilung und

Trainerin im ADTV Michaela Holderberg-Koch begeistert seither Mitwirkende und Zuschauer für den Tanzsport. Gemeinsam mit Tanzlehrer Carsten Giesler bietet sie von den Gesellschaftstänzen über Stepp- und Kindertanz bis zu Video-Clip-Dance die ganze Bandbreite des Tanzens an. Neu hinzugekommen ist Cheerleading.

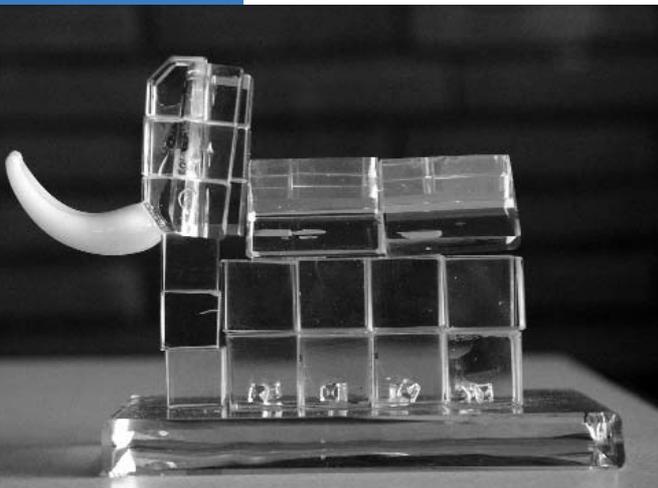
THORSTEN KÄMPFER
TSA DES TV OLPE

60 Elefanten beim Zoll festgehalten

Am 20. und 21. März fand in der Aula der Alfred-Delp-Schule in Hamm das erste Turnierwochenende um den Glaselefanten der Sparkasse Hamm statt.

Der Glaselefant, der aus der zur Landesgartenschau 1984 von Horst Rellecke umgestalteten Kohlenwäsche der Zechenbrache Maximilian entstand und zum Wahrzeichen Hamms wurde, war nicht nur Namensgeber dieser Turniere. Die Siegerpaare der Turniere durften ihn in Miniatur auch mit nach Hause nehmen.

Der Glaselefant
Foto: Renate Spantig



Neues Traditionsturnier in Hamm

In Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm und dem Amt für soziale Integration fand sich eine Behindertenwerkstatt in Istanbul, die 60 dieser von der Sparkasse Hamm gesponserten Elefanten fertigte.

Zwei Tage vor dem Turnier wurde es noch einmal spannend. Die Elefanten waren zwar pünktlich in Köln gelandet, wurden aber von der Zollbehörde festgehalten und konnten nur gegen Zahlung von 100 Euro ausgelöst werden. Dem Vereinsvorsitzenden Karl-Heinz Sudhold gelang es, ein Mitglied eines befreundeten türkischen Sportvereines zu finden, der bereit war, die Elefanten persönlich abzuholen. Wohlbehalten trafen sie am Turniertag um 11:00 Uhr ein.

Nun stand dem Turnierwochenende nichts mehr im Wege – oder doch? Die kurzfristige Sperrung der Straße an der Autobahnausfahrt hatte zur Folge, dass einige Paare etwas verspätet am Turnierort eintrafen. Insgesamt waren an beiden Tagen in sechs S-Klasse-Turnieren der Haupt- und Seniorengruppen 79 Paare am Start.

Als Sieger freuten sich die folgenden Paare über den Glaselefanten:

20. März

Senioren III S: Hermann und Angelika Kleinert, Grün-Gold-Casino Wuppertal

Senioren II S: Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm, Die Residenz Münster

Senioren I S: Claus und Britta Halfmeier, Die Residenz Münster

21. März

Senioren III S: Konrad und Gabriele Wenning, Die Residenz Münster

Senioren II S: Jürgen und Evelin Clarenbach, Grün-Gold-Casino Wuppertal

S-Standard: Anton Nazarov/Katherine Engelking, TSC Rot-Gold Paderborn

Nach der gelungenen Premiere freuen sich die Veranstalter und Paare auf die nächsten Turniere um den Glaselefanten, die jeweils im März der folgenden Jahre stattfinden werden.

RENATE SPANTIG

Summer Specials

im Bezirk Mittelrhein

Wer im Hochsommer schweißtreibenden Tanzsport nicht missen möchte, ist herzlich als Aktiver oder Zuschauer zu drei Großveranstaltungen im Bezirk Mittelrhein eingeladen:

24./25. Juli: "Tanzen im Dreiländereck"

Den Tanzsport im Sommer machen in Aachen die vier Vereine TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen, TSC Schwarz-Gelb Aachen, TSZ Aachen sowie der ATSC Blau-Silber attraktiv.

An zwei Tagen finden in den verschiedenen Clubheimen Sportturniere in vielen Startgruppen und -klassen statt. Alle Paare und Zuschauer sind am 24. Juli zu einer festlichen Abendveranstaltung im Vereinsheim des TSC Schwarz-Gelb Aachen (Charlottenstr. 14) eingeladen.

Neben einem sehenswerten Mannschafts-Städte-Turnier mit hochklassigen Turnierpaaren erwartet die Besucher ein tolles Showprogramm und jede Menge Publikumstanz.

www.tanzenim3le.de

31.7./1.8.:

"10. Bonner Sommerpokal"

Zu einer der größten zentralen Turnierveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen gehört bereits im zehnten Jahr der "Bonner Sommerpokal". Auf Grund von Problemen mit dem Parkettboden in der bis dato genutzten Hardtberghalle musste sich der Ausrichter TSC Royal Bonn kurzfristig auf die Suche nach einer Ausweichhalle machen.

Neuer Veranstaltungsort ist die Sporthalle des Sportparks Pennefeld (Bonn-Bad Godesberg). An beiden Tagen werden auf vier Flächen Simultanturniere für die Hauptgruppe und Hauptgruppe II in beiden Sektionen sowie für Senioren I und II angeboten.

www.sommerpokal-bonn.de

Identische Zweiflächen-Simultanturniere an beiden Tagen ermöglichen den Paaren nicht nur einen sportlichen Anreiz, sondern auch die Möglichkeit, einmal Köln und Umgebung zu entdecken.

www.koelner-sommertanzsporttage.de

BEATRICE BOWE

14./15. August:

"Kölner Sommer-Tanzsporttage"

Gleich fünf Kölner Vereine laden Paare aller Klassen der Senioren I und II Mitte August ins Clubheim des TTC Rot-Gold Köln ein.

Neue Faxnummer

Die Faxnummer des TNW-Breitensportwarts Horst Westermann hat sich geändert. Bitte wählen Sie zukünftig: (02364) 60 47 93.

Riesen Discofoxparty

Der Begriff Party ist beim Discofox-Wettbewerb nicht unbedingt falsch, auch wenn es sich dabei um eine Meisterschaft handelt. Neben den Wettkämpfen, die im Bereich Discofox an einem Wettkampftag immer über alle Klassen, d.h. von der D- bis hin zur S-Klasse gehen, kommt der Publikumstanz nicht zu kurz. Sobald die Paare mit den Startnummern die Fläche verlassen haben und der Turnierleiter eine Pause ankündigt, dürfen die Zuschauer ihrer Leidenschaft Discofox freien Lauf lassen.

Die Meisterschaft ist für Paare aus ganz Deutschland offen, sowohl Mitglieder aus TNW-Vereinen als auch Mitglieder aus Discofoxvereinen waren startberechtigt. Alle sind – was die Wettkampftätigkeit betrifft – unter dem Dach des ADTV/TAF zusammengefasst. Eine weitere Besonderheit: Es gibt nicht in jeder Klasse einen Westdeutschen Meister. Nur der Sieger in der höchsten Klasse darf sich "Westdeutscher Meister" nennen und dies auch nur dann, wenn er aus dem Westen stammt. Gewinnt z.B. ein Paar

Westdeutsche Meisterschaften

aus Norddeutschland, ist dieses Paar zwar Turniersieger, aber eben nicht Westdeutscher Meister. Das hängt damit zusammen, dass diese Meisterschaften gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft sind.

Insgesamt hatten sich über alle Klassen rund 120 Paare in Solingen eingefunden. Ein langer Turniertag, wie Walter Reetz, Vorsitzender des TC Blau-Gold Solingen, zu berichten wusste.

Die Sieger in der D- bis A-Klasse kamen aus Erlangen, Oberhausen und Bietigheim-Bissingen. Die Sieger der S-Klasse kamen mit Karl Wagner/Martina Briegel aus Friedrichshafen. Westdeutsche Meister wurden die Drittplatzierten Frank und Kerstin Becker aus Oberhausen, weil eben das erste und zweite Paar nicht aus NRW waren.

NORBERT JUNG

beim TC Blau-Gold in Solingen



Discofox Westdeutsche Meisterschaften
Foto: Walter Reetz

RL Senioren

- 7** Bernd und Sandra Ketturkat
TC Royal Oberhausen
- 14** Thomas Wirtzberger
Angelika Korb
TC Royal Oberhausen
- 15** Georg Mertens
Dr. Silke Sowade
TSC Schwarz-Gelb Aachen
- 21** Fred und Annette Lavin
TC Royal Oberhausen
- 31** Stefan und Yvonne Ramacher
TSC Mondial Köln
- 34** Carsten und Dagmar Lang
TSC Hamm

RL Standard

- 3** Andrej Mosejck
Susanne Mischenko
TSA der Sportunion Annen
- 5** Oliver Rehder
Jasmin Rehder
TTC Rot-Gold Köln
- 17** Igor Pokasanew
Nina Jurtschuk
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 23** Frank Jörgens
Alexandra Brixa
VTG Grün-Gold Recklinghausen
- 27** Stanislav Torubarov
Rebecca Schick
Boston-Club Düsseldorf
- 34** Sascha Wakup
Ekaterina Arefieva
ttc casino blau-gelb essen
- 39** Dominique Fara
Sonja Hahn
TSC Rot-Gold Paderborn

RL Latein

- 2** Eugen Vosniuk
Katharina Simon
TC Seidenstadt Krefeld
- 5** Andrej Mosejck
Susanne Mischenko
TSA d. Sportunion Annen
- 11** Igor Pokasanew
Nina Jurtschuk
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 17** Sven Szeckulla
Kathrin Brauckhoff
TC Seidenstadt Krefeld
- 19** Stefan Erdmann
Sarah Latton
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 27** Michael Horstmann
Denise Heller
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn

Blaues Band der Spree

09.04.04 Freitag

Hgr. D-Std. (52 Paare)

- 5. Daniel Mörsch/Stefanie Proske, TSC Ford Köln
- 13. Björn Brüske/Eleonora Ungar, Der Ring Rheine
- 23. Michael Krohmann/Friederike Paßmann, TSC Brühl

Hgr. C-Std. (96 Paare)

- 4. Sebastian Averbek/Eva Maria Sangmeister, Der Ring Rheine
- 7. Anton Pschenjow/Nadine Hoffmann, Grün-Gold-Casino Wuppertal
- 18. Sebastian Specht/Stefanie Windheuser, Step by Step Oberhausen
- 22. Andreas Hellendahl/Susanne Krimp, TTC Mönchengladbach-Rheydt

Hgr. B-Std. (74 Paare)

- 1. David Urbach/Anke Bojahr, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
- 10. André Kukuk/Eva-Maria Geburzi, TSC Ford Köln
- 13. Cliff Pereira/Judith Prinzmeier, Der Ring Rheine
- 15. Stephan Gröger/Annika Herweg, ttc casino blau-gelb essen

Hgr. A-Std. (102 Paare)

- 13. Michael Esser/Sonja Sander, TSC Royal Bonn

Hgr. II A-Std. (44 Paare)

- 8. Gerhard Schroeder/Martina Lamping, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven

- 14. Uwe Greger/Silke Beulen, TSG Quirinus Neuss

- 14. Mirko Thomzig/Brigitte Druschke, TC Blau-Gold Solingen

- 16. Björn Schmidtchen/Sonja Polei, ttc casino blau-gelb essen

Sen. I D-Std. (29 Paare)

- 7. Hermann und Ute Golinski, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen

- 15. Joachim und Karin Michaelis, TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen

Sen. I C-Std. (34 Paare)

- 3. Hermann Witzel/Birgit Neumann, TC Blau-Gold Solingen

- 14. Dr. Steffen und Martina Weichselbaum, TD TSC Düsseldorf Wot-Weiß

Sen. II C-Std. (10 Paare)

- 3. Primin Meisenheimer/Ulrike Trinkl-Meisenheimer, TSC Grün-Gelb Erftstadt

Sen. II B-Std. (19 Paare)

- 9. Georg und Hildegard Tetzlaff, VTG Grün-Gold Recklinghausen

Sen. S-Lat. (15 Paare)

- 4. Eugen Gal/Wilhelmine Pütz, TC Blau-Gold Solingen

- 6. Georg Fleischer/Annabel Mak, Grün-Gold-Casino Wuppertal

10.04.04. Samstag

Hgr. D-Std. (46 Paare)

- 5. Daniel Mörsch/Stefanie Proske, TSC Ford Köln

- 7. Michael Krohmann/Friederike Paßmann, TSC Brühl

- 9. Corbinian Butz/Heike Zumbroich, Der Ring Rheine

- 9. Sebastian Koch/Juliane Exeler, Der Ring Rheine

- 14. Thomas Schwenkner/Mina Kochekey, Der Ring Rheine

- 24. Michael Blenk/Stefanie Aßmann, TC Royal Oberhausen

- 28. Björn Brüske/Eleonora Ungar, Der Ring Rheine

Hgr. C-Std. (93 Paare)

- 1. Anton Pschenjow/Nadine Hoffmann, Grün-Gold-Casino Wuppertal

- 13. Benjamin Bögge/Sabrina Schulz, Der Ring Rheine

- 19. Andreas Hellendahl/Susanne Krimp, TTC Mönchengladbach-Rheydt

- 19. Sebastian Averbek/Eva-Maria Sangmeister, Der Ring Rheine

- 23. Mark Stöppeler/Stefanie Gabbey, TSC Ibbenbüren

- 25. Klaus und Gaby Etbach, TSC Excelsior Köln

Hgr. B-Std. (80 Paare)

- 1. David Urbach/Anke Bojahr, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

- 3. Cliff Pereira/Judith Prinzmeier, Der Ring Rheine

- 14. Stephan Gröger/Annika Herweg, ttc casino blau-gelb essen

- 24. André Kukuk/Eva-Maria Geburzi, TSC Ford Köln

Hgr. A-Std. (93 Paare)

- 10. Michael Esser/Sonja Sander, TSC Royal Bonn

- 18. Dirk Hermes/Astrid Pick, TC Blau-Gold Solingen

- 22. Stefan Rattay/Ann-Kathrin Bechtold, Step by Step Oberhausen

Sen. I D-Std. (16 Paare)

- 8. Hermann und Ute Golinski, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen

- 8. Joachim und Karin Michaelis, TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen

Sen. I C-Std. (29 Paare)

- 2. Hermann Witzel/Birgit Neumann, TC Blau-Gold Solingen

Sen II B-Std. (19 Paare)

- 6. Georg und Hildegard Tetzlaff, VTG Grün-Gold Recklinghausen

Sen. D-Lat. (7 Paare)

- 1. Martin Saebi/Anita Gruschka, TGC Rot-Weiß Porz

Sen. S-Lat. (17 Paare)

- 3. Eugen Gal/Wilhelmine Pütz, TC Blau-Gold Solingen

- 6. Georg Fleischer/Annabel Mak, Grün-Gold-Casino Wuppertal

11.04.04 Sonntag

Hgr. D-Lat. (63 Paare)

- 17. Björn Hollberg/Annika Knoppik, TSC Ibbenbüren

- 18. Norman Herrmann/Alexandra

- Urbahn, VTG Grün-Gold Recklinghausen

Hgr. C-Lat. (99 Paare)

- 2. Sebastian Görtz/Alena Babina, VTG Grün-Gold Recklinghausen

- 3. Christian Büning/Kristin Klitza, TSZ Bocholt 01

- 5. Bence Csaranko/Katharina Siebert, TC Linon Bielefeld

- 8. Maxim Vassilev/Tatjana Eichler, TSC Hamm

- 11. Joachim Ketzler/Isabel Dunkel, TSG Leverkusen

- 17. Andrej Epp/Tatjana Bergmann, Motivation Dance Team Düren

- 17. Stefan Schadowski/Sabrina Vette, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

- 25. Noel Borchardt/Loredana Cosenza, TTH Dorsten

- 25. Björn Karmiol/Yukine Fujita, TSC Borken Rot-Weiß

- 27. Andreas Saemann/Anja Häusler, TGC Rot-Weiß Porz

Hgr. B-Lat. (98 Paare)

- 1. Pascal Reyman/Lorena Meli, TSG Quirinus Neuss

- 2. Rafael Günther/Maryna Pavlovska, TTC Rot-Gold Köln

- 6. Frank und Claudia Schudlach, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

- 10. Markus Junker/Julia Lange, Dance Sport Team Cologne

- 17. Markus Herper/Bettina Drepper, Motivation Dance Team Düren

- 19. Florian Hedding/Sarah Orozco Mendoza, TTC Schwarz-Gold Moers

- 19. Christian und Katrin Przygoda, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum

- 21. Christopher Buchmann/Wiebke Schlabohm, TC Blau-Gold Solingen

Hgr. A-Lat. (102 Paare)

- 4. Sascha Wakup/Ekaterina Arefieva, ttc casino blau-gelb essen

- 6. Anton Pschenjow/Nadine Hoffmann, Grün-Gold-Casino Wuppertal

- 10. Nicolas Brauckhoff/Rowena Mebus, TC Seidenstadt Krefeld

Hgr. II D-Lat. (7 Paare)

- 2. Martin Saebi/Anita Gruschka, TGC Rot-Weiß Porz

Hgr. II C-Lat. (18 Paare)

- 2. Burkhard Hans/Sandra Schucker, Boston-Club Düsseldorf

- 4. Alexander Kwijas/Uta Wolff, TSK Sankt Augustin

- 5. Andreas Feldhaar/Nicole Nübel, TSC Borken Rot-Weiß

Paare in den 24er Runden; bei kleineren Feldern keine Vorrundenergebnisse; bei Ranglistenturnieren bis 48er Runde. Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Ergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe!

Worldcup in Moldawien

Oliver und Jasmin Rehder vertreten den DTV

Wir freuten uns sehr, als wir von unserer Nominierung für den World Cup Standard in Moldawien erfuhren. Wir waren sehr gespannt, was uns erwarten würde, da wir außer der erfolgreichen Formation "Codreanca" noch nichts von Moldawien kannten.

Somit machten wir uns gut gelaunt auf den Weg nach Frankfurt, von wo wir zuerst nach Budapest und von dort weiter nach Kishinev fliegen wollten. Auf dem erstgenannten Flughafen erwartete uns die erste Überraschung, als ein herrenloser Koffer die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog. Sofort bauten Polizisten in einem Radius von 20 Metern rot-weiß gestreifte Absperrungen auf, damit die potenzielle Gefahr gebannt würde. Die Antwort eines Funktionärs, dem wir die Lage mitteilten: "No risk, no fun." Der Rest der Reise verlief dann aber ruhig, sodass wir am Nachmittag mit dem Shuttle des Organisations, der die Paare am Flughafen abholte, im Hotel ankamen.

Nachdem wir die moldawischen Charts auswendig konnten, da der Fernseher auf unserem Zimmer eindeutig diese Musikrichtung

favorisierte, brachte uns am Nachmittag des darauf folgenden Tages der Bus zu der schönen Halle, in der das Turnier stattfinden sollte. Besonders erwähnenswert dabei war das Parkett, das mit zahlreichen Einlegearbeiten bei uns wohl unter Denkmalschutz stünde (und in Moldawien wahrscheinlich mehr gekostet hat als ein dortiges Einfamilienhaus).



Das von Svetlana und Petru Gozun hervorragend organisierte Turnier fand mit einer sehr guten Besetzung statt: So tanzten beispielsweise Soale/Cerasoli, Krapez/Nigro etc. Daher waren wir mit dem Erreichen des Semifinales recht zufrieden.

Nach dem Turnier ging es mit dem Bus zum Club des Veranstalters, wo ein leckeres Buffet bereitstand, um unsere Kohlenhydratspeicher wieder aufzufüllen. Spät in der Nacht kamen wir dann ins Hotel zurück.

Am nächsten Tag besichtigten wir noch etwas die Stadt und traten anschließend um eine internationale Erfahrung reicher die Rückreise an (dieses Mal ohne Bombenwarnung).

JASMIN UND OLIVER REHDER

Oliver und Jasmin Rehder
Foto: privat

Gewinnen Sie ein Titelbild!

Presse-Seminar am 2. Oktober 2004

In einem Zweijahresrhythmus hat das Pressteam TNW bisher zu Themen rund um die Pressearbeit den Vereinen wertvolle Hilfestellung gegeben. Am 2. Oktober ist es wieder soweit: Für Pressewarte, Webmaster und Interessierte führt kein Weg an Wuppertal vorbei. Schwerpunktthema ist die Fotografie und die Aufbereitung von Bildern für die Print- oder Onlineausgabe. Dabei wird besonders auf Feinheiten und Unterschiede zwischen analoger und digitaler Fotografie hingewiesen. Bitte bringen Sie ihre eigene Kamera für das "learning by doing" mit.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Nachbearbeitung der Fotos am heimischen Computer und der Ausgabe für Bilder im Internet oder zur Weitergabe an Printmedien. Anschließend gibt es wie immer die Möglichkeit des persönlichen Austausches über Erfahrungen oder Probleme in der täglichen Arbeit als Pressewart eines Vereins.

Direkt im Anschluss an das Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Landesmeisterschaft S-Standard zu besuchen, die nur wenige Minuten entfernt in der Unihalle ausgetragen wird. In der Teilnahmegebühr von Euro 15,00 sind Getränke während des Seminars und eine vergünstigte Eintrittskarte zur Landesmeisterschaft bereits enthalten.

Und der Clou zum Schluss: Wenden Sie das an diesem Tag Gelernte direkt abends bei der LM S-Standard an und schicken Sie Ihre besten Schnappschüsse an die Redaktion TMU ein. Das schönste Motiv wird zum Titelbild der nachfolgenden Ausgabe der "Tanz mit uns".

Bitte melden Sie sich formlos bis zum 15. September beim TNW-Pressesprecher Norbert Jung an. Kontaktdaten siehe Impressum. Wir freuen uns auf Sie!

RED

Wechsel zu den Professionals

Als langjähriges Kadermitglied wurde Stefan Erdmann verabschiedet, der seit vielen Jahren zur Landesspitze der S-Latein gehörte und zuletzt mit Sarah Latton für den TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß erfolgreich war. Beide verabschiedeten sich im Rahmen des Powerkaders und dankten dem TNW und allen Trainern ihrer Amateurlaufbahn für die gute Zusammenarbeit. Ihr erster Start bei den Professionals wird bereits die DM am 8. Mai sein.

Ferner teilten Sascha Dосkотz und Svetlana Dосkотz-Issouпова (TC Seidenstadt Krefeld) dem Verband mit, dass sie ebenfalls zum Profiverband wechseln werden. Das S-Lateinpaar bedankte sich bei seinem Verein und dem TNW für die Unterstützung und Zusammenarbeit und will dem Verband zukünftig als Trainer erhalten bleiben.

Hendrik Höfken teilte der Redaktion seinen Wechsel ins Profilager mit. Hendrik, der im letzten Jahr im Semifinale der Landesmeisterschaft S-Latein stand, wird in Blackpool erstmals mit seiner neuen dänischen Partnerin Luise Crone-Dons für Deutschland an den Start gehen. Luise Crone-Dons war Dänische Vizemeisterin der Professionals Latein 2003.

Finale

- 1 Domenico Soale Gioia Cerasoli Italien
- 2 Maxim Kotlov Elena Uspenskaya Russland
- 3 Ivan Zderciuc Olga Ciubari Moldawien
- 4 Andrzej Sadecki Karina Nawrot Polen
- 5 Roman Mayer Siret Siilak Österreich
- 6 Domen Krapez Monica Nigro Slowenien
- 10 Oliver Rehder Jasmin Rehder Deutschland



Stefan Erdmann/
Sarah Latton
Foto: privat

Bezirksversammlungen und TNW-Verbandstag

Bezirksversammlung im Bezirk Mittelrhein

Am 29. März begrüßte Manfred Schweinheim, Vorsitzender des Bezirks Mittelrhein, im Clubheim des TGC Porz Vertreter aus 16 Vereinen sowie des TNW zur jährlichen Bezirksversammlung. Der Vorstand informierte über Veranstaltungen im laufenden Jahr, Aktivitäten der Vorstandsmitglieder, Neuerungen im Turnierwesen sowie die Kooperationsbemühungen zwischen Vereinen. Nach den Berichten wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Schwerpunkt war darüber hinaus ein Vortrag von Juliane Pladek-Stille zum Thema "Offene Ganztagschule – Tanzen in der Schule". Die offenen Ganztagsgrundschulen sind eine Reaktion des Landes NRW auf den Schulsport. Grundlegende Idee ist die Betreuung und Förderung der Schüler nach der Schule. Hier besteht für Vereine die Möglichkeit, Angebote zu implementieren, denn aus rechtlicher Sicht sind Sportvereine für die Durchführung außerunterrichtlicher Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote zu bevorzugen. Landeseitig stehen für diese Angebote Fördermittel zur Verfügung, Koordinierungsstellen in den Kreisen schaffen Kontakte, beraten, sichern den Finanzfluss etc. Weitere Informationen können bei Frau Pladek-Stille angefordert werden.

BEATRICE BOWE

Bezirksversammlung im Bezirk Niederrhein

Am 22. März trafen sich die Mitglieder des Bezirks Niederrhein zu ihrer jährlichen Versammlung. 13 Vereine waren nach Moers gekommen, um sich über die Arbeit des

Bezirksvorstands zu informieren und interessiert über das Schwerpunktthema Breitensport zu diskutieren. Mitglieder des TNW-Präsidiums und gern gesehene Gäste aus dem Bezirk Mittelrhein wurden ebenfalls herzlich begrüßt.

Es wurde auf die kommende internationale Jugendmesse YOU hingewiesen, die vom 20. bis 23. Mai wieder in Essen stattfindet. Mehr als 300.000 Besucher verzeichneten die Aussteller im letzten Jahr. Dies ist eine Veranstaltung, die unser Verband als Plattform für seine Jugendarbeit und Imagestärkung nutzt.

Im sportlichen Bereich wurde auf die neue Turniervergabe in Blöcken hingewiesen. Mit Spannung wird die Premiere der danceComp (03.-04. Juli) in Wuppertal erwartet, der neuen Großveranstaltung des TNW. Ferner wurde noch einmal auf den Tag des Tanzens hingewiesen, der in diesem Jahr erstmals bundeseinheitlich stattfindet.

Zum Schwerpunktthema Breitensport zeigten Tänzerinnen vom TC Seidenstadt Krefeld eine praktische Demonstration. Sie präsentierten zunächst den DTV-Modetanz HOT aus dem Jahr 2003 und im Anschluss eine eigene Kreation, die ebenfalls mit viel Applaus bedacht wurde. Diese Einleitung zeigte den interessierten Anwesenden, dass Tanzsport weit mehr als Standard- und Lateintänze beinhaltet.

Ein weiteres Beispiel wurde mit Hilfe der Kindergruppen des TTC Philadelphia Krefeld präsentiert. Kinder- und Jugendarbeit, kindgerechtes Tanzen und Aktionen weit über das Tanzen hinaus beinhaltete der Vortrag, der in einer lebhaften und fruchtbaren Diskussion mit vielen Anregungen endete. Wer sich für den Bereich Kinder- und Jugendbreitensport interessiert, kann ein Video oder eine CD mit den Tänzen, demonstriert von den Kindern des TTC Philadelphia Krefeld, zum Selbstkostenpreis bestellen.

VOLKER HEY

Bezirksversammlung im Bezirk Westfalen

Am 21. März fand im Anschluss an die Sportwartesitzung die Versammlung des Bezirks Westfalen in Dortmund statt. Vertreter von 13 Vereinen fanden den Weg in die Räume des TSC Dort-

mund. Der Bezirksvorstand wurde einstimmig entlastet. In einer regen Diskussion wurden Belange der Vereine angesprochen. Das Protokoll der Sitzung ist unter <http://www.tnw.de/service/rundschreiben/04-bezwf-prot.pdf> zu finden.

RENATE SPANTIG

48. ordentlicher TNW-Verbandstag in Recklinghausen

Der 48. ordentliche TNW-Verbandstag in Recklinghausen verlief zunächst wie gewohnt ruhig und routiniert ab. Die Berichte des Präsidiums wurden mit mündlichen Ergänzungen vorgetragen, der Bericht der Kassenprüfer enthielt neben kleineren Anmerkungen den Vorschlag zur Entlastung des Präsidiums, dem das Plenum prompt und einstimmig folgte. Bei den anstehenden Wahlen wurde Karin Hinnemann als Kassenprüferin bestätigt und Annette Wigger neu hinzugewählt. In der Verbandstagsleitung wurde Prof. Wilhelm Schütz wiedergewählt.

Rege Diskussion kam allerdings bei der Antragstellung des TNW-Präsidiums auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf. Gerade in Zeiten finanzieller Einschränkungen reagieren insbesondere kleine Vereine und die Fachverbände empfindlich auf Beitragserhöhungen und forderten Alternativen durch Kostensenkungen und vorrangige Gewinnung neuer Mitglieder.

In der kontrovers geführten Debatte legte das TNW-Präsidium dar, dass es stets darauf achtet, wirtschaftlich zu haushalten, sich aber wegen immenser Kürzungen anderer z.T. öffentlicher Einnahmen zu diesem Schritt gezwungen sieht. In der Abstimmung wurde die beantragte Beitragsanpassung schließlich mit absoluter Mehrheit angenommen.

Der Antrag des Bezirks Westfalen, die Mitgliedsstruktur des TNW an den DTV anzupassen, wurde ebenfalls mit absoluter Mehrheit angenommen und tritt zum 01.01.05 in Kraft.

Die weiteren abstimmungspflichtigen Punkte wie Haushalts- und Haushaltsrahmenplan, Lehrgangs- und Lehrgangsrahmenplan sowie der Haushaltsplan der Jugend wurden mit absoluter Mehrheit bzw. einstimmig angenommen, sodass der Verbandstag um 15.00 Uhr geschlossen wurde.

DANIEL REICHLING

Hintergrund:
Abstimmung beim
TNW-Verbandstag

Fotos:
Daniel Reichling

Verbandstagsleitung:

Dr. Manfred Römer,
Prof. Wilhelm Schütz,
Wolfgang Krampe



“Tanzen ist die Poesie des Fußes” (John Dryden)

Lädt Sie dieses Zitat nicht förmlich zum Träumen ein? Mich schon. Lasse ich diese Worte auf mich wirken und schließe ich meine Augen, erscheint vor mir folgendes Bild:

"Ein wunderschöner, großer Ballsaal – nicht hochmodern, nein, eher klassisch alt, aber nicht marode. Ein Saal, dessen Parkett unendlich zu sein scheint, dessen Geruch mich magisch anzieht. Meine Bühne, das Parkett, wird umrahmt von einer verzierten Tribüne, vielleicht sogar einer Galerie. In jedem Fall ist ausreichend Platz für weitere Tanzbegeisterte, ob aktiv oder passiv. Stuckverzierte Decken und schwere Kronleuchter würden die Stimmung perfekt machen, selbstverständlich ist ebenso ein entsprechender Bereich für das Orchester vorhanden.

In meinem Kopf beginnt die Musik zu spielen, die zarten Klänge einer Violine beginnen, nach und nach setzen weitere Instrumente ein, Streicher, Blechbläser... bis der Saal erfüllt ist. Eine atemberaubende Akustik überwältigt mich. Der Saal ist gefüllt mit Zuschauern und anderen Aktiven, trotzdem scheine ich allein auf diesem Parkett zu sein. Die Musik spielt nur für mich. Erst wippe ich leicht mit dem Fuß, dann bewegt sich mein Körper, bis ich schließlich erst zögerlich, dann immer intensiver in den Tanz falle – wie von einem unsichtbaren Band gezogen, immer tiefer in die Musik – eins mit ihr werdend. Die Kronleuchter zaubern ein warmes Licht mit Lichtpunkten, die Sternen gleichen.

Ich schwebe, selbst als die Musik in meinem Kopf bereits wieder verklungen ist. Erst langsam erwache ich..."

Wer möchte sich nicht einmal von einem äußeren Rahmen so in seinen Bann ziehen lassen? Ein sicher unvergessliches Erlebnis! Wird es immer ein Traum bleiben? Gewiss nicht: Sehen Sie sich doch einmal die Impressionen unter www.danceComp.de an. Die Stadthalle Wuppertal mit ihren Sälen – großer Saal, Mendelssohn und Offenbach – entspricht schon ziemlich genau dem Bild, das sich eben noch vor meinem geistigen Auge abzeichnete. Bleibt nur die Frage: Wie komme ich in den Genuss, dort zu tanzen?

Sie haben sich Ihre Eintrittskarte noch nicht gesichert? Dann wird es höchste Zeit, denn am 3. und 4. Juli öffnet Ihnen der TNW diese Säle zur ersten tanzsportlichen Großveranstaltung – der danceComp. Die Aktiven unter Ihnen erhalten an beiden Tagen die Möglichkeit, auf dem Parkett zu träumen. Doch auch das Publikum darf am Samstagabend auf dem Parkett in eine andere Welt entfliehen.

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen. Erleben Sie den besonderen Zauber, den jede Premiere ihr Eigen nennt. Nutzen Sie als Zuschauer die Möglichkeit der telefonischen Kartenvorbestellung unter (0212) 65 00 887 oder melden Sie sich als Aktive online oder bei der TNW-Geschäftsstelle an.

Lassen Sie Ihre Füße Ihr eigenes Gedicht schreiben...

DANIELA BABEL

Dirty Dancing 2 ist da!

Gerne erinnern sich alle Tänzer an den Kultstreifen von 1987. Hat er doch der gesamten Tanzszene sowohl in den Tanzschulen als auch in den Tanzsportvereinen eine große Belebung des Interesses an unserem Sport gebracht.

Ob nun "Dirty Dancing 2", ein Film von Regisseur Guy Ferland, einen ähnlichen Effekt erreichen wird, bleibt abzuwarten. Aber immerhin wird wieder sehr viel getanzt. Passend zum "Tanz in den Mai" hatte der Film am 1. Mai seinen bundesweiten Kinostart.

Die in Kuba Ende der 50er Jahre spielende Handlung erinnert stark an den einstigen Erfolg. Die 18-jährige Katey (Romola Garai) zieht mit ihren betuchten Eltern nach Havanna und verliebt sich dort in den falschen Mann. Tanzlehrer Javier (Diego Luna) ist das Ziel nicht nur ihrer Träume. Man trifft sich häufig zum gemeinsamen Training für einen Tanzwettbewerb. Allerdings sehr zum Missfallen der Eltern von Katey. Als die politischen Verhältnisse auf eine Revolution in Kuba hindeuten, muss Katey eine Entscheidung treffen.

Für alle Freunde unseres Sports auf jeden Fall eine cineastische Empfehlung.

NORBERT JUNG

Anzeige

danceComp
Zwei Tage Tanzsport im TNW

GERMANY
Stadthalle Wuppertal
July, 3rd - 4th 2004

DTV-Ranglistenturniere:
 3.7.04 Hauptgruppe S-Latein
 3.7.04 Senioren I S-Standard
 3.7.04 Rollstuhltanz
 4.7.04 Jugend A-Standard
 4.7.04 Hauptgruppe S-Standard

Die Startgebühr beträgt 20 Euro pro Paar und Turniertag.
(Ausgenommen sind hiervon Kinder-, Junioren- und Jugendpaare.)

www.dancecomp.de
info@dancecomp.de

Offene Turniere der jeweils höchsten Klassen:
 Kinder I/II C-Standard und C-Latein (Sa. und So.)
 Junioren I/II B-Standard und B-Latein (Sa. und So.)
 Jugend A-Latein (Sa. und So.)
 Hauptgruppe A-Standard und A-Latein (Sa. und So.)
 Senioren S-Latein (So.)
 Senioren I S-Standard (So.)
 Senioren II S-Standard (Sa. und So.)

Startmeldungen an:
 TNW-Geschäftsstelle
 Stichwort "danceComp"
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Fax (0203) 73 81 668
 Online-Meldung bevorzugt!

Das Großevent in Nordrhein-Westfalen:
 Zwei Tage Tanzsport im TNW
 Tanzturniere im stilvollen Ambiente der Historischen Stadthalle Wuppertal am Johannisberg.
 Samstagabend festlicher Rahmen mit Live-Musik von "The Aristocats".

www.dancecomp.de

Der Sportwart informiert:

Landesmeisterschaften 2005

Tag Klasse	Ausrichter / Turnierstätte Beginn
01. Oktober Hauptgr. S Std.	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß Clubhaus Altenbergstr. 18:00
19. März Hauptgr. A Std.	TTC Rot-Gold Köln Clubhaus Venloer Str. 18:00
17. September Hauptgr. B Std.	VTG Grün-Gold Recklinghausen Clubhaus Karlstr. 18:00
29. Januar Hauptgr. C Std.	TC Blau-Gold Solingen Clubhaus Kyllmannweg 18:00
12. Februar Hauptgr. D Std.	TSK Sankt Augustin Clubhaus Am Kreuzeck 18:00
05. März Hauptgr. S Lat.	TSC Dortmund Stadthalle Kamen 18:00
08. Oktober Hauptgr. A Lat.	TC Royal Oberhausen Saalbau Bottrop 18:00
21. Mai Hauptgr. B Lat.	TC Hanse Wesel Niederrheinhalle Wesel 18:00
29. Mai Hauptgr. C Lat.	TTC Rot-Gold Köln Clubhaus Venloer Str. 14.00
04. Juni Hauptgr. D Lat.	TC Seidenstadt Krefeld Clubhaus Am Hauptbahnhof 18.00
09. April Hauptgr. S Kombi	TSC Schwarz-Gelb Aachen Clubhaus Charlottenstr. 18.00
06. November Hauptgr. II A Lat. Hauptgr. II A Std. Hauptgr. II S Lat. Hauptgr. II S Std.	TSC Rot-Gold Paderborn Gemeindehalle Kirchborchen ab 14.00
12. November Hauptgr. II D Lat. Hauptgr. II C Lat. Hauptgr. II B Lat.	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen Clubhaus Vetschauer Str. ab 16.00
13. November Hauptgr. II D Std. Hauptgr. II C Std. Hauptgr. II B Std.	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen Clubhaus Vetschauer Str. ab 14.00
24. November Sen. I S Std.	TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven Sportzentrum Kroner Heide 18.00
19. Februar Sen. I A Std. Sen. S Lat.	TSK Sankt Augustin Clubhaus Am Kreuzeck ab 18.00

Tag Klasse	Ausrichter / Turnierstätte Beginn
19. Juni Sen. I C Std. Sen. I B Std.	TSC Rheindahlen Tanzforum Rheindahlen 14.00 18.00
12. März Sen. II S Std.	Die Residenz Münster Clubhaus Hansestr. 18:00
10. April Sen. II C Std. Sen. II B Std. Sen. II A Std.	TTC Mönchengladbach-Rheydt / TSV Viersen Stadthalle Mönchengladbach ab 14.00
18. Juni Sen. III D Std. Sen. II D Std. Sen. I D Std.	TSC Dortmund Clubhaus Westermannshof 16.00 17.30 19.00
25. Juni Sen. III B Std. Sen. III S Std.	TSC Schwarz-Gelb Aachen Clubhaus Charlottenstr. 16.00 18.00
26. Juni Sen. III C-Std. Sen. III A-Std.	VTG Grün-Gold Recklinghausen Clubhaus Karlstr. 15.00 17.00
13. Februar Kin. I u. II D Lat. Kin. I u. II C Lat. Junioren I D Lat. Junioren I C-Lat. Junioren I B Lat. Junioren II D Lat. Junioren II C Lat. Junioren II B Lat.	Grün-Gold-Casino Wuppertal Sportzentrum Wuppertal-Küllenhahn ab 12.00
20. Februar Jugend D Lat. Jugend C Lat. Jugend B Lat. Jugend A Lat.	TTC Schwarz-Gold Moers Kulturzentrum Rheinkamp ab 12.00
25. September Kin. I u. II D Std. Kin. I u. II C Std. Junioren I D Std. Junioren I C Std. Junioren I B Std. Junioren II D Std. Junioren II C Std. Junioren II B Std. Jugend D Std. Jugend C Std. Jugend B Std. Jugend A Std.	TSG Quirinus Neuss Clubhaus Blücherstr. ab 12.00
13. März Junioren II B Kombi Jugend A Kombi	Boston-Club Düsseldorf Clubhaus Vennhauser Allee ab 13.00

Ergebnisse Offener Turniere von Februar bis März

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierungen
22.02.2004	TSC Mondial Köln
HG B-Standard	1. Pereira/Prinzmeier, TSA Der Ring Rheine d. RHTC 1902 2. Wiedenmann/Süßmann, TSG Blau-Gold Siegen 3. Schott/Prengel, TSC Central-Casino München 4. Gröger/Herweg, ttc casino blau-gelb essen 5. Schröder/Heß, TSA im Osnabrücker Sportclub 6. Keil/Mösch, TSC Royal Oberhausen
HG II B-Standard	1. Moritz/Brands, TSK Sankt Augustin 2. Schröder/Heß, TSA im Osnabrücker Sportclub 3. Keil/Mösch, TSC Royal Oberhausen 4. Sedlmayr/Land, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn 5. Borowski/Magdans, TSC Dortmund 6. Messer/Biederstedt, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß
HG II A-Standard	1. Reilich/Reilich, TSZ Augsburg 2. Garcia Sola/Bezas, TSG Quirinus Neuss 3. Martius/Martius, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG NW Frank. 4. Rübe/Lüdecke, TSC Rot-Silber Witten 5. Balzer/Nießing, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG NW Frank. 6. Kursawe/Jochintke, TTC Savoy d. TuRa Harksheide Hamburg
Senioren III A	1. Engels/Engels, Redoute 1. TGC Koblenz+Neuwied 2. Ziegler/Ziegler, TSZ Augsburg 3. Straub/Khatibi, TSC Rot-Weiß Karlsruhe 4. Uschwa/Uschwa, TTC Rot-Gold Köln 5. Sticker/Sticker, TSA d. TV Kirchheimbolanden 6. Kowallik/Kowallik, TTSV "Krönchen" Siegen
Senioren III S	1. Walendzik/Walendzik, TSC Brühl d. BTU 1879 2. Jopp/Jopp, Saltatio Bergheim 3. Strunk/Strunk, TSC Blau-Gold Castrop-Rauxel 4. Jongen/Jongen-Havenith, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen 5. Kleinert/Kleinert, Grün-Gold-Casino Wuppertal 6. Borner/Borner, TC Kerpen
06.03.2004	TSC Rheindahlen
HG B-Latein	1. Schröder/Cremers, TSC Rheindahlen 2. Fenner/Jakubicki, TSC Brühl im BTU 1879 3. Hedding/Orozco Mendoza, TTC Schwarz-Gold Moers 4. Schmuldach/Schmuldach, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum 5. Günther/Pavlovska, TTC Rot-Gold Köln 6. Wojdat/Bedbur, TSG Leverkusen
Senioren I C	1. Thiel/Thiel, TSC Rheindahlen 2. Witzel/Neumann, TC Blau-Gold Solingen 3. Kremers/Pogoda, TSC Rheindahlen 4. Jenneskens/Jenneskens, TSG Quirinus Neuss 5. Brand/Brand, TSA d. Osnabrücker SC 1849 6. Gubenko/Gubenko, TSA d. Osnabrücker SC 1849
Senioren I B	1. Monse/Monse, TSA d. Sport-Union Annen 2. Gollnick/Gollnick, TC Blau-Gold Solingen 3. Aveta/Aveta, TSC Mondial Köln 4. Domin/Schlesiger-Domin, TSC Brühl im BTU 1879 5. Hoyer/Bogdan, TG Neuwied 6. Hamacher/Hamacher, City TSC Moers
Senioren II C	1. Kirchhoff/Kirchhoff, TSG Blau-Gold Siegen 2. Kettern/Kettern, TSA d. TV Germania Trier 1861 3. Meisenheimer/Trinkel-Meisenheimer, TSC Grün-Gelb Erfstadt 4. Richter/Richter, TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt 5. Santner/Santner, TSC Rot-Gold Sinsheim 6. Rath/Rath, TSZ Augsburg
07.03.2004	TSC Mondial Köln
HG D-Latein	1. Vogelsberger/En-Nosse, TC Nova Gießen 2. Heuermann/Reiter, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn 3. Vassilev/Eichler, TSC Hamm 4. Gramlich/Bals, TGC Rot-Weiß Porz 5. Sedlmayr/Land, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn 6. Geyer/Lacheta, TSC Calypso Offenbach
Senioren II B	1. Müller/Müller, TSC Mondial Köln 2. Liedloff/Liedloff, TC Schwarz-Rot Düren 3. Oberschelp/Oberschelp, TSC Dortmund 4. Priemer/Priemer, TC Royal Ludwigshafen 5. Gramespacher/Gramespacher, TSC Rot-Weiß Viernheim 6. Buhl/Buhl, TSC Mondial Köln
Senioren II A	1. Rosengart/Rosengart, TSC Mondial Köln 2. Lahoff/Lahoff, ttc casino blau-gelb essen 3. Forst/Kirsch-Forst, TSC Grün-Gelb Erfstadt 4. Grubert/Grubert, Boston-Club Düsseldorf 5. Modenbach/Modenbach, TSC Grün-Weiß Aquisgr. Aachen 6. Rauxloh/Rauxloh, TSC Preussen Krefeld
Senioren II S	1. de Koster/de Koster, Grün-Gold-Casino Wuppertal 2. Dr. Nacke/Mielke, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß 3. Braschoss/Braschoss, TSC Mondial Köln 4. Schmitz/Schmitz, TSC Grün-Gelb Erfstadt 5. Kast/Kast, Amateurtanzclub Suebia Stuttgart 6. Gaef/Gaef, TSC Tanzsport-Center Bergheim
07.03.2004	TSC Rot-Silber Witten
HG C-Latein	1. Büning/Klitza, TSZ Bocholt 2. Hoffmann/Benning, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum 3. Schallenberg/Klimm, TSC Ford Köln 4. Burchardi/Biesterfeld, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen 5. Heinrichs/Till, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn 6. Gottfried/Gottfried, TSC Hamm
HG C-Standard	1. Averbek/Sangmeister, Der Ring Rheine 2. Burchardi/Biesterfeld, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen 3. Rockel/Reker, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum 4. Bruske/Floch, Der Ring Rheine 5. Savelkoul/Niepen, TTC Philadelphia Krefeld 6. Stallmann/Warneke, TSC Royal Bonn
HG II A-Standard	1. Schmidt/Welcker, Schwarz-Rot Club Wetzlar 2. Rübe/Lüdecke, TSC Rot-Silber Witten 3. Glushkov/Glushkova, Boston-Club Düsseldorf 4. Garcia Sola/Bezas, TSG Quirinus Neuss 5. Koschinski/Wipperfürth, Boston-Club Düsseldorf 6. Krause/Krause, TC Linon Bielefeld
Senioren II A	1. Zumbült/Zumbült, TSA Grün-Weiß im RS Coesfeld 2. Leichert/Leichert, TG Blau-Silber im TV Gronau 3. Kowallik/Kowallik, TTSV Krönchen Siegen 4. Klein/Klein, TSA der Sport-Union Annen 5. Hundt/Hundt, TTSV Krönchen Siegen 6. Wiebrock/Wiebrock, TSG Bünde
13.03.2004	Club Prinzipal Münster
HG D-Latein	1. Vasilev/Eichler, TSC Hamm 2. Pluta/Alt, VTG Grün-Gold Recklinghausen 3. Vogelsberger/En-Nose, TC Nova Gießen 4. Heuermann/Reiter, TSC Blau-Gold Rondo Bonn 5. Möller/Greve, Rot-Weiß-Gold Lübbecke 6. Martin/Rieban, TSC Dortmund
HG S-Standard	1. Nazarov/Engelking, TSC Rot-Gold Paderborn 2. Halmshlag/Kraft, Club Saltatio Hamburg 3. Bensch/Bensch, TC Blau-Gold im VFL Tegel Berlin 4. Barrantes/Buer, Club Prinzipal Münster
Senioren III A	1. Zumbült/Zumbült, TSA Grün-Weiß im RS Coesfeld 2. Engels/Engels, TGC Redoute Koblenz+Neuwied 3. Kreft/Kreft, Die Residenz Münster 4. Kilian/Kilan, Club Prinzipal Münster 5. Leichert/Leichert, TG Blau-Silber im TV Gronau 6. Adam/Adam, TSC Salier Club Köln
Senioren III S	1. Kleinert/Kleinert, Grün-Gold Casino Wuppertal 2. Bahnmayer/Bahnmayer, TSG Quirinus Neuss 3. Kunoth/Kunoth, TSC Hamm 4. Müller/Müller, TSG Blau-Gelb in der UHG Wahn 5. Hauschke/Hauschke, Rot-Weiß-Klub Kassel 6. Woocker/Woocker, TSC Saltatio Bergheim
14.03.2004	Club Prinzipal Münster
HG D-Standard	1. Stahlschmidt/Esner, TTC Rot-Gold Köln 2. Ross/Kessebohm, Der Ring Rheine 3. Anhut/Stübe, TTC Casino Blau-Gelb Essen 4. Büscher/Berndt, Die Residenz Münster 5. Koch/Exeler, Der Ring Rheine 6. Gründl/Vossen, TSC Grün-Gold Heidelberg
HG C-Standard	1. Averbek/Sangmeister, Der Ring Rheine 2. Sandschneider/Voth, TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn 3. Bögge/Schulz, Der Ring Rheine 4. David/Becker, TC Blau-Gold Solingen 5. Brüske/Floh, Der Ring Rheine 6. Savelkoul/Niepen, TTC Philadelphia Krefeld
HG B-Standard	1. Pereira/Pinzmeier, Der Ring Rheine 2. Messer/Biederstedt, TD Düsseldorf Rot-Weiß 3. Averbek/Sangmeister, Der Ring Rheine 4. Borowski/Magdans, TSC Dortmund 5. Held/Kazi, TSA der Sport-Union Annen
HG A-Standard	1. Schwarz/Primus, TSC Castell Lippstadt 2. Schroeder/Lamping, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven 3. Pridöhl/Kölller, Die Residenz Münster 4. Miller/Pavlik, TSG Leverkusen 5. Röhrig/Röhrig, TSA im MTV Borstel-Sangenstedt 6. Rattay/Bechtold, Step by Step Oberhausen
21.03.2004	TSC Mondial Köln
HG B-Latein	1. Hürth/May, Grün-Weiss-Klub Brühl 2. Schröder/Cremers, TSC Rheindahlen 3. Herper/Drepper, Motivation Dance Team Düren 4. Schaefer/Pospiech, TSC Brühl d. BTU 1879 5. Günther/Pavlovska, TTC Rot-Gold Köln 6. Korndörfer/Bootz, TSC Schwarz-Gelb Aachen
Senioren I B	1. Harbeke/Hänel, Saltatio Bergheim 2. Hämmerling/Hämmerling, TSC Dortmund 3. Margraf/Westphal-Margraf, TSG Leverkusen 4. Müller/Müller, TSC Mondial Köln 5. Reisenberg/Reisenberg, TuS 09 Erkenschwick 6. Domin/Schlesiger-Domin, TSC Brühl d. BTU 1879
Senioren I A	1. Böhm/Böhm, TTC Casino Blau-Gelb Essen 2. Kratz/Henkels, TC Blau-Gold Solingen 3. Zipper/Zipper, TSG Blau-Gold Solingen 4. Kanz/Laubach, Duisburger TSC Charleston 5. Gröger/Gröger, TTC Casino Blau-Gelb Essen 6. Selbach/Müller, TSC Brühl d. BTU 1879
Senioren III A	1. Zumbült/Zumbült, TSA Grün-Weiß d. RS Coesfeld 2. Klauk/Klauk, Redoute 1. TGC Koblenz+Neuwied 3. Straub/Khatibi, TSC Rot-Weiß Karlsruhe 4. Kowallik, TTSV "Krönchen" Siegen 5. Pistorius/Bernard-Pistorius, TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein 6. Arnold/Wilken, TSC Excelsior Köln
Senioren III S	1. Holst/Holst, TSC Grün-Gelb Erfstadt 2. Michel/Michel, TSC Mondial Köln 3. Quetting/Glaser-Puhl, TSC Excelsior Köln 4. Engels/Engels, Redoute 1. TGC Koblenz+Neuwied 5. Bengsch/Bengsch, TSK Sankt Augustin 6. Diehl/Diehl, TSG Blau-Gold Siegen
27.03.2004	TTC Schwarz-Gold Moers
HG A-Latein	1. Mumovic/Bonscherus, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum 2. Günter/Pavlovska, TTC Rot-Gold Köln 3. Bröker/Schantora, Boston-Club Düsseldorf 4. Eckrath/Teich, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
HG B-Latein	1. Günter/Pavlovska, TTC Rot-Gold Köln 2. Hedding/Mendoza, TTC Schwarz-Gold Moers 3. Herper/Drepper, Motivation Dance Team Düren 4. Schmuldach/Schmuldach, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum 5. Timmen/Müller, Boston-Club Düsseldorf 6. Ketzler/Dunkel, TSG Leverkusen
HG C-Latein	1. Ketzler/Dunkel, TSG Leverkusen 2. Dinse/Gneuß, Grün-Gold Club Bremen 3. Büning/Klitza, TSZ Bocholt 4. Epp/Bergmann, Motivation Dance Team Düren 5. Grassel/Donix, TSK Sankt Augustin 6. Gottfried/Gottfried, TSC Hamm

Der Sportwart informiert:

Kleiner Grenzverkehr

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass im Sinne des kleinen Grenzverkehrs ausschließlich im Turnierkalender des DTV veröffentlichte Turniere anerkannt und ohne Antrag auf Auslandsstartgenehmigung gemeldet werden können.

Für alle anderen Turniere, insbesondere in Holland und Belgien, die lediglich im nationalen Veranstaltungskalender der ausrichtenden Länder erscheinen, muss eine Auslandsstartgenehmigung beantragt werden.

Diese Turniere werden mit Turnierrang II. Ordnung laut TSO eingestuft und zählen nicht für einen Aufstieg innerhalb des DTV.

DR. THOMAS KOKOTT
TNW-SPORTWART

Lehrgänge im TNW

Datum	Zeit	Weitere Angaben
19.06.04	12:00-21:00	Allgemeinlehrgang für Breitensportpaare Jugend
20.06.04	09:00-12:00	Vorbereitung auf den Kids- und Newcomerpokal Tanzsporthalle, Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg-Wedau Kostenbeitrag: Euro 25,00 pro Person inkl. Übernachtung und Verpflegung; (Samstag kein Mittagessen!) Bitte unbedingt mitbringen: Seife, Waschlappen, Handtücher. Bettwäsche ist vorhanden. Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg-Wedau, Tel. (0203) 73 81 649
Lizenzwerb SportAssistent/in Formationen Standard und Latein		
26.06.04	10:00-17:00	Clubheim TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, Wohlfahrtstr. 125
27.07.04	10:00-16:30	44799 Bochum
10.07.04	10:00-17:00	TSA der Sportunion Annen, Kälberweg 2,
11.07.04	10:00-16:30	58453 Witten Referent: Markus Sónyi (Teilnehmerzahl 25 - 40 Personen) Kostenbeitrag: Euro 80,00 pro Person Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg-Wedau, Tel. (0203) 73 81 649
Westfalen-Weekend, B/A/S Standard-Turnierpaare		
27.07.04	15:00-19:15	TSC Dortmund, Volksgartenstr. 11, 44388 Dortmund
25.07.04	10:00-15:00	Referentin: Martina Weßel-Therhorn Kostenbeitrag: Euro 35,00 pro Person; Mindestteilnehmer: 30 Personen Anmeldung: Dieter Seitz, von-Einem-Str. 8, 48159 Münster, Tel. (0251) 29 80 28

Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: www.tnw.de => Lehrgänge

Impressum *mit uns*

Herausgeber, Turnierergebnisse:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, eMail: geschaeftsstelle@tnw.de

Gebietsredakteur West:

Daniel Reichling, Postfach 11 33, 41823 Hückelhoven, Tel. (02433) 443 446, Fax (02433) 443 448, Mobil (0178) 8 81 88 05, eMail: daniel.reichling@tnw.de

Stellv. Gebietsredakteurin / Jazz- und Modern Dance:

Daniela Babbel, Engerstr. 43, 33824 Werther (Westf.), Tel. (05203) 88 43 27, Fax (05203) 88 42 76, Mobil (0170) 4 51 91 73, eMail: daniela.babbel@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Norbert Jung, Bleibergstr. 25, 42579 Heiligenhaus, Tel. (02056) 38 78, Fax: (02056) 59 44 84, eMail: norbert.jung@tnw.de

Pressesprecher Bezirke:

Mittelrhein – Beatrice Bowe, Völicher Str. 15, 53225 Bonn, Tel. (0228) 47 96 878, Mobil (0170) 31 52 667, eMail: beatrice.bowe@tnw.de

Niederrhein – Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 41 40 316, eMail: volker.hey@tnw.de

Westfalen – Renate Spantig, Kamergstr. 5, 44319 Dortmund, Tel. und Fax (0231) 27 88 51, Mobil (0172) 2 34 52 19, eMail: renate.spantig@tnw.de

TNW Online!:

Roland vom Heu, Wupperstr. 12, 44225 Dortmund, Tel. (0231) 79 00 735, Fax (0231) 97 10 00 14, Mobil (0179) 3 96 00 69, eMail: roland.vomheu@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thabani Khumalo, Richard-Wagner-Str. 3, 41515 Grevenbroich, Tel. (02181) 7 23 96, Mobil (0160) 6 56 39 80, eMail: thabani.khumalo@tnw.de

Hauptgruppe Standard:

Patrick Heckmann, Thüringer Str. 44, 46049 Oberhausen, Mobil (0172) 9 39 50 39, eMail: patrick.heckmann@tnw.de

Hauptgruppe Latein:

Erik Wegewitz, Leopoldstr. 48-50, 40211 Düsseldorf, Tel. (0211) 17 92 17 18, Fax (0211) 17 92 17-17, eMail: erik.wegewitz@tnw.de

Senioren:

Klaus Waldschmidt, Flachsstr. 10, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 92 80 63, Fax (02434) 92 80 65, Mobil (0172) 9 01 10 40 eMail: klaus.waldschmidt@tnw.de

Formationen:

Thomas Prillwitz, Stöckmannstr. 116, 46045 Oberhausen, Tel. (0208) 290 100, Mobil (0173) 836 75 12, eMail: thomas.prillwitz@tnw.de
Mareike Kischkel, Harpener Weg 1, 44629 Herne, Tel. (02323) 2 46 79, Mobil (0173) 2 93 61 58, eMail: mareike.kischkel@tnw.de

Breitensport:

Wolfgang Römer, Mozartweg 11, 33334 Gütersloh, Tel. und Fax (05241) 2 49 08, Mobil (0172) 523 77 09, eMail: wolfgang.roemer@tnw.de

Sonderthemen:

Christoph Lindemann, Gelsenkirchener Str. 39, 45141 Essen, Tel. (0201) 22 08 985, Fax (0201) 22 08 986, Mobil (0173) 51 33 588, eMail: christoph.lindemann@tnw.de

Redakteure:

Ruth Wipperfürth, Landecker Weg 16, 40789 Monheim, Tel. und Fax (02173) 3 94 68 54, Mobil (0177) 2 88 27 47, eMail: ruth.wipperfuerth@tnw.de

Michael Steinborn, Werderstr. 24, 50672 Köln, Tel. (0221) 534 19 15, eMail: michael.steinborn@tnw.de

Andreas Springer, Buckerheide 6, 45139 Essen, Tel. (0201) 28 63 54, Fax: (0201) 28 95 294, Mobil (0177) 21 60 927, eMail: andreas.springer@tnw.de

Gerhard Schröder, Hauptmannstr. 12, 48268 Greven, Tel. (02571) 58 58 42, Mobil (0160) 80 60 361, eMail: gerhard.schroeder@tnw.de

Georg Fleischer, Max-Klein-Str. 2a, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 40 63 07 Tel. (0178) 2 45 12 44, eMail: georg.fleischer@tnw.de

Thomas Schulz, Landecker Weg 16, 40789 Monheim Tel. und Fax (02173) 3 94 68 54, Mobil (0170) 5 10 52 85, eMail: thomas.schulz@tnw.de

Herstellung: siehe Impressum Tanzspiegel

Es lebe der Dialog!

Redaktion TMU
Postfach 11 33
41823 Hückelhoven
Tel: (02433) 443 446
Fax: (02433) 443 448
eMail: tmu@tnw.de
<http://www.tnw.de/tmu>

Die Leserbrief- und Kommentare spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Tanz mit uns behält sich das Recht auf Kürzungen vor.